



BEZIRK MARCH

Rechnung 2016

Bezirksversammlung

Dienstag, 11. April 2017, 20.00 Uhr
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

Inhaltsverzeichnis

Bericht zur Rechnung 2016	4
Traktandum 1	
Nachkredite 2016	6
Traktandum 2	
Nachkredite zusätzliche Abschreibungen 2016	10
Traktandum 3	
Rechnung 2016	12
Übersicht Gesamtrechnung	13
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	15
Artengliederung der Laufenden Rechnung	16
Details der Laufenden Rechnung	18
Zusammenzug der Investitionsrechnung	30
Artengliederung der Investitionsrechnung	31
Details der Investitionsrechnung	32
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2016	33
Details Bestandesrechnung	35
Laufende Verpflichtungskredite	37
Traktandum 4	
Genehmigung der Abrechnung über den Verpflichtungskredit für den Bezirksanteil an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon	38
Traktandum 5	
Beschlussfassung über Kauf des Schulhauses am Park, Lachen, und den Erwerb der benötigten Grundstücksfläche im Baurecht	39
Traktandum 6	
Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Integration der Fachräume und die behindertengerechte Erschliessung im Schulhaus am Park, Lachen	49
Verwaltungsbericht	57
Bezirk March Bahnhofplatz 3, Postfach 149, 8853 Lachen	



Papier

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Cert no.
© 1996 Forest Stewardship Council



Ordentliche Bezirksversammlung

Dienstag, 11. April 2017, 20.00 Uhr, Turnhalle Seefeld, Lachen

Der Bezirksrat lädt Sie zur Bezirksversammlung herzlich ein und unterbreitet Ihnen folgende

Traktanden:

Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2016
2. Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2016
3. Genehmigung der Rechnung 2016
4. Genehmigung der Abrechnung über den Verpflichtungskredit für den Bezirksanteil an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon

Geschäfte, die der Urnenabstimmung unterliegen:

5. Beschlussfassung über Kauf des Schulhauses am Park, Lachen, und den Erwerb der benötigten Grundstücksfläche im Baurecht
6. Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Integration der Fachräume und die behindertengerechte Erschliessung im Schulhaus am Park, Lachen

Die Urnenabstimmung über die Traktanden 5 und 6 findet am 21. Mai 2017 statt.

Im Anschluss an die Bezirksversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

8853 Lachen, 14. März 2017

Im Namen des Bezirksrates:

Der Bezirksammann: Daniel Feusi
Der Landschreiber: Walter Kälin

www.bezirk-march.ch

Die Rechnung 2016 und den Verwaltungsbericht 2016 finden Sie elektronisch auf der Startseite der Homepage des Bezirks March.

Bericht zur Rechnung 2016

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch dieses Jahr kann der Bezirk March einen äusserst erfreulichen Jahresabschluss präsentieren. Statt des budgetierten Mehraufwandes von Fr. 908 900.– weist die Laufende Rechnung für das Jahr 2016 einen Ertragsüberschuss von Fr. 6 112 838.93 auf. Die Rechnung für das Jahr 2016 schliesst demzufolge um rund 7 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

Wie in den vergangenen Jahren resultiert wiederum ein deutlich positiveres Ergebnis als veranschlagt. Selbst die im letzten Herbst erstellte positive Prognose wurde noch deutlich übertroffen. Die an der letzten Bezirksversammlung vom 6. Dezember 2016 für dieses Jahr genehmigte Steuersenkung von 4% hat sich mit diesem Abschluss als bestätigt erwiesen. Durch dieses deutlich noch bessere Ergebnis könnte sogar für das nächste Jahr eine weitere Steuersenkung in Betracht gezogen werden. Ausschlaggebend wird jedoch der Voranschlag 2018 mit Finanzplanung bis 2021 sein.

Gerne möchte ich Ihnen einige Gründe, welche zum guten Jahresergebnis beigetragen haben, in Kürze erläutern:

Ertrag

Budgetiert waren Erträge von 44,1 Mio. Franken. Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtertrag von 47,6 Mio. Franken ab. Dies bedeutet Mehreinnahmen von rund 3,5 Mio. Franken. Die grösste Abweichung gegenüber dem Budget sind wiederum die Steuereinnahmen. Auch in diesem Jahr übertrafen die bei den jeweiligen Gemeindegeldkassierämtern nachgefragten Steuererträge deren (und unsere) Erwartungen. Budgetiert waren Steuereinnahmen von Total 30,3 Mio. Franken. Verbuchen durften wir rund 33,2 Mio. Franken, was Mehreinnahmen von rund 3 Mio. Franken entspricht. Zudem nahmen wir rund 400 000 Franken mehr an Gebühren für Amtshandlungen (Notariat und Bezirksgericht) ein.

Aufwand

Budgetiert waren Aufwände in der Höhe von 45 Mio. Franken. Der Gesamtaufwand (vor zusätzlichen Abschreibungen) beläuft sich lediglich auf rund 41,5 Mio. Franken, was einem Minderaufwand von rund 3,5 Mio. Franken entspricht (gleich hohe Budget-Differenz wie Mehrertrag). Die Budgetvorgaben wurden mit einer Ausnahme überall unterschritten. Vor allem der Sachaufwand ist um rund 1,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Die Verantwortlichen haben hier einerseits deutliche Einsparungen bei den Auftragserteilungen erzielen können. Andererseits muss aber auch erwähnt werden, dass diverse vorgesehene bauliche Ausführungen (u.a. Bereich Bezirksstrassen) nicht wie vorgesehen im vergangenen Jahr ausgeführt werden konnten. Diese sind im Voranschlag 2017 jedoch wiederum berücksichtigt.

Der tiefere Personalaufwand resultiert u.a. aus nicht vollumfänglich ausgeschöpften Poollektionen in den Schulen und Klassenreduktion ab Schuljahr 2016/2017.

Auch die ÖV-Betriebsbeiträge an den Kanton fielen um rund 360 000 Franken geringer aus als vom Kanton veranschlagt. Grund dafür ist die neue Bundesgesetzgebung zur Finanzierung und zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur.

Erfreulicherweise ist auch der Anteil des Bezirks March am Rettungsdienst der Spital Lachen AG gegenüber dem Budget um rund 230 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

Durch die deutlichen Mehreinnahmen und Minderaufwendungen konnten wiederum Kredite getilgt und somit der Aufwand für Passivzinsen erneut vermindert werden. Im Jahre 2016 konnten die Bankkredite per Ende Jahr um weitere 6 Mio. Franken gegenüber Ende Vorjahr auf neu noch 12 Mio. Franken reduziert werden.

Bei den ordentlichen Abschreibungen ist der Aufwand gegenüber Budget um rund 0,7 Mio. Franken tiefer. Einerseits ist dies das Resultat der 2015 getätigten ausserordentlichen Abschreibungen in der Höhe von 1,367 Mio. Franken, andererseits konnte mit der Sanierung der Linthstrasse infolge Verzögerungen leider erst später begonnen werden, wodurch auch weniger Abschreibungen verbucht werden konnten.

Investitionsrechnung

Das Budget sah Netto-Investitionen von rund 3 Mio. Franken vor. Umgesetzt werden konnten jedoch nur rund 1,45 Mio. Franken. Verantwortlich dafür ist wie schon bereits erwähnt der verzögerte Baubeginn der Sanierung der Linthstrasse und die tieferen Investitionsbeiträge an Wuhrkorporationen und Meliorationen.

Nachkredit

Der Bezirksrat unterbreitet der Bezirksversammlung Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2016 im Umfang von 364 200 Franken. Diese Nachkredite entsprechen 0,88% des Gesamtaufwandes. Ein Drittel dieses Nachkredites sind alleine Mehrkosten für erforderliche Gutachten und Expertisen des Bezirksgerichts. Diese sind fallabhängig und dementsprechend schwierig im Voraus abzuschätzen. Die detaillierte Aufstellung der Nachkredite ist auf den Seiten 7 bis 9 ersichtlich.

Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses schlägt Ihnen der Bezirksrat vor, für zusätzliche Abschreibungen einen Nachkredit im Betrage von total 605 200 Franken zu genehmigen (siehe Antrag Seite 10, Traktandum 2).

Eigenkapital

Nach Verbuchung des Ergebnisses 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5 507 638.93 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 19 447 672.79.

Wie schon anfangs meines Berichtes erwähnt, wurde an der letzten Bezirksversammlung vom 6. Dezember 2016 für das Jahr 2017 trotz budgetiertem Mehraufwand von 3,6 Mio. Franken, einer Steuerfussreduktion von 52% auf 48% zugestimmt. Durch die vorliegende, sehr gute Jahresrechnung 2016 und unter Berücksichtigung des Voranschlages 2018 mit der Finanzplanung bis 2021, könnte der Steuerfuss erneut gesenkt werden.

Ich bedanke mich bei meinen Ratskollegen, den Kommissionen, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks March sowie bei der Rechnungsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit.

Lachen, 14. März 2017

Der Bezirkssäckelmeister: Donat Schwyter, Lachen

Traktandum 1**Genehmigung von Nachkrediten für die Laufende Rechnung 2016**

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 verlangt gemäss § 36 Nachkredite, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht.

Antrag des Bezirksrats:

Die Bezirksversammlung genehmigt die nachfolgend aufgeführten Nachkredite für die Laufende Rechnung 2016 im Betrag von total Fr. 364 200.–.

Lachen, 14. März 2017

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die Laufende Rechnung 2016 im Betrage von total Fr. 364 200.– zu genehmigen.

Lachen, 14. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Roland Mischler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Edmond Murati, Reichenburg

Thomas Vögeli, Siebnen

NACHKREDITE 2016

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

011 Legislative / Bezirksgemeinde

319.00 Übriger Sachaufwand

21 900.00

23 605.40

1 705.40

Mehrkosten Anteil Kanton WABSTI

012 Exekutive / Bezirksbehörde

311.00 Anschaffungen EDV, Büromöbiliar und -maschinen

4 430.95

4 430.95

Tablets für Rats- und Kommissionssitzungen
(Zugriff auf elektronische Daten)

318.30 Rechts- und Beratungskosten

73 677.95

13 677.95

Mehr Rechtsberatungen i.S. Spital Lachen und Beratungen
i.S. Altlastenrecht (Kauf Schulhaus am Park)

020 Bezirksverwaltung

311.00 Anschaffungen EDV, Büromöbiliar und -maschinen

36 493.80

1 593.80

Grossflachbildschirm Büro Informatik

029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung

309.00 Übriger Personalaufwand

5 784.05

1 784.05

Höhere Weiterbildungskosten

1 Öffentliche Sicherheit

104 Erbschaftsamt

309.00 Übriger Personalaufwand

1 000.00

3 264.80

Inseratekosten Personalwechsel

121 Staatsanwaltschaft

301.00 Besoldungen

1 090 800.00

1 124 350.40

33 550.40

Stellvertretung für krankheitsbedingte Abwesenheit und
Mutterschaftsurlaub

318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten

59 100.00

60 752.90

Mehraufwand Betriebskosten

330.01 Abschreibungen

100 000.00

140 664.34

Höhere uneinbringliche Gebühren

122 Bezirksgericht

301.00 Besoldungen

1 183 000.00

1 209 415.10

26 415.10

Stellvertretung für Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub
Mehr erforderliche Gutachten und Expertisen (fallabhängig)

318.30 Kosten Dritter, Expertisen

150 000.00

269 466.63

119 466.63

	Voranschlag	Rechnung	Nachkredit	Bemerkungen oder Begründungen
2 Bildung 211 Sekundarstufe 1 307.00 Rentenleistungen 352.00 Kostenanteil für fremde Lehrkräfte 218 Allgemeine Schuldienste 301.00 Besoldungen SozialarbeiterInnen 219 Schulverwaltung 301.00 Besoldungen (Sekretariat) 302.00 Besoldungen 315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, EDV und Geräte 243 Sek 1 March Buttikon 301.00 Besoldungen 4 Gesundheit 490 Übriges Gesundheitswesen 300.00 Tag- und Sitzungsgelder 318.30 Dienstleistungen Dritter	50 000.00 23 000.00 224 000.00 244 900.00 740 200.00 37 500.00 257 000.00 27 000.00	60 784.65 33 480.00 228 864.25 265 529.40 765 422.70 53 541.85 260 012.35 5 375.00 33 065.00	10 784.65 10 480.00 4 864.25 20 629.40 25 222.70 16 041.85 3 012.35 5 375.00 6 065.00	Zusätzliche frühzeitige Pensionierung (Überbrückungsrente) Mehraufwand der Schulkostenanteile während Spitalaufenthalten Stellvertretung für Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub Projektleitung und Umsetzung Mandantenlösung Soolaris für Bezirk und March-Gemeinden (siehe Kto. 219.439.00 Rückvergütung von Gemeinden) Anpassung Faktor für Schulleitungspool aufgrund gestiegener Anforderungen und Aufgaben (Beschluss des Erziehungs- und Regierungsrates) sowie Übergangsfrist Personalwechsel Mehraufwand IT Einführung Soolaris für zusätzliche March-Gemeinden (Projektleitung) (siehe Kto. 219.439.00 Rückvergütung von Gemeinden) Stellvertretung für längere krankheitsbedingte Abwesenheit Neue Kommission Pflegekoordination March Beratungen Pflegekoordination March

	Voranschlag	Rechnung	Nachkredit	Bemerkungen oder Begründungen
6 Verkehr 620 Bezirksstrassen 314.15 Winterdienst Wägitalstrasse	95 000.00	107 760.30	12 760.30	Zu knapp budgetiert
8 Volkswirtschaft 802 Viehausstellungen 319.00 Übriger Sachaufwand	18 000.00	19 690.65	1 690.65	Reparatur Verankerungen der Anbindeketten
			364 132.47	
			364 200.00	
Total Nachkredite 2016 LAUFENDE RECHNUNG				

Traktandum 2**Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen
zulasten der Laufenden Rechnung 2016****6 Verkehr****620 Bezirksstrassen**

332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge:
Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon

Fr. 450 000.–

7 Umwelt, Raumordnung**750 Gewässerverbauungen**

332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge

Fr. 119 100.–

8 Volkswirtschaft**801 Meliorationen**

332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge

Fr. 36 100.–

Total zusätzliche Abschreibungen

Fr. 605 200.–

Begründung:

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses 2016 nimmt der Bezirksrat zusätzliche Abschreibungen vor. Nach Verbuchung obiger zusätzlicher Abschreibungen schliesst die Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5 507 638.93 ab. Somit beläuft sich das Eigenkapital neu auf Fr. 19 447 672.79. Die durch diese Bilanzkorrekturen resultierenden zukünftigen Abschreibungsminderungen werden im Rahmen des Voranschlages 2018 und der Finanzplanung 2019 bis 2021 berücksichtigt.

Antrag des Bezirksrats:

Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 605 200.– zulasten der Laufenden Rechnung 2016.

Lachen, 14. März 2017

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2016 von total Fr. 605 200.– gemäss Antrag und Begründung des Bezirksrats zu genehmigen.

Lachen, 14. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Roland Mischler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Edmond Murati, Reichenburg

Thomas Vögeli, Siebnen

Traktandum 3**Genehmigung der Rechnung 2016****Antrag des Bezirksrats:**

Die Bezirksversammlung beschliesst:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2016 wird genehmigt.

Lachen, 14. März 2017

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

Antrag

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Bezirksversammlung, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2016 zu genehmigen.

Wir danken den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unseres Bezirks.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung anlässlich unserer Prüfungsarbeiten bedanken wir uns ebenfalls bestens.

Lachen, 14. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Roland Mischler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Edmond Murati, Reichenburg

Thomas Vögeli, Siebnen

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$$

Notizen:

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

15

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	42 156 138.13	47 663 777.06	45 040 500	44 131 600	44 511 424.86	48 528 934.40
Netto-Aufwand				908 900		
Netto-Ertrag	5 507 638.93				4 017 509.54	
0 Allgemeine Verwaltung Netto-Aufwand	2 048 893.98	66 870.00 1 982 023.98	2 236 300	69 000 2 167 300	2 052 202.65	274 564.75 1 777 637.90
1 Öffentliche Sicherheit Netto-Aufwand	7 883 455.48	6 225 195.59 1 658 259.89	7 893 000	6 000 600 1 892 400	7 551 405.97	6 598 295.26 953 110.71
2 Bildung Netto-Aufwand	23 898 994.30	3 870 607.77 20 028 386.53	25 086 600	3 672 800 21 413 800	24 363 684.12	3 589 289.65 20 774 394.47
3 Kultur und Freizeit Netto-Aufwand	115 580.70	115 580.70	132 200	132 200	104 646.15	104 646.15
4 Gesundheit Netto-Aufwand	547 616.98	547 616.98	767 400	767 400	636 274.07	636 274.07
5 Soziale Wohlfahrt Netto-Aufwand	520 315.07	91 325.03 428 990.04	460 400	90 000 370 400	409 623.40	101 271.44 308 351.96
6 Verkehr Netto-Aufwand	4 669 493.45	590 269.40 4 079 224.05	5 851 300	567 200 5 284 100	6 997 559.00	715 890.20 6 281 668.80
7 Umwelt und Raumordnung Netto-Aufwand	457 498.35	17 370.65 440 127.70	525 300	20 000 505 300	508 585.45	20 489.60 488 095.85
8 Volkswirtschaft Netto-Aufwand	81 562.15	81 562.15	76 700	76 700	97 462.70	97 462.70
9 Finanzen und Steuern Netto-Ertrag	1 932 727.67 34 869 410.95	36 802 138.62	2 011 300 31 700 700	33 712 000	1 789 981.35 35 439 152.15	37 229 133.50

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	42 156 138.13		45 040 500		44 511 424.86	
30 Personalaufwand	25 588 435.60		26 066 100		25 508 181.43	
300 Behörden, Kommissionen	198 474.60		221 000		176 280.20	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7 157 299.20		7 188 800		7 054 107.70	
302 Löhne Lehrkräfte	13 884 623.75		14 138 200		13 756 962.55	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1 622 460.65		1 664 800		1 601 829.00	
304 Personalversicherungsbeiträge	1 993 155.95		2 006 800		2 155 974.70	
305 Unfall- und Krankenversicherungsprämien	444 821.00		458 200		444 878.55	
307 Rentenleistungen	88 984.65		78 200		119 434.40	
309 Übriger Personalaufwand	198 615.80		310 100		198 714.33	
31 Sachaufwand	7 340 058.21		8 909 400		8 444 408.95	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Inserate	959 438.66		1 120 600		1 007 597.71	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	530 603.85		668 800		338 089.85	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	306 529.55		361 000		322 729.05	
313 Verbrauchsmaterialien	136 127.59		235 000		163 471.59	
314 Dienstleistungen Dritter baulicher Unterhalt	1 540 352.74		2 109 500		2 690 366.76	
315 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	566 197.42		767 700		757 641.43	
316 Mieten und Benützungskosten	1 075 925.60		1 121 300		1 090 056.55	
317 Spesenentschädigung (Lager, Exkursionen usw.)	184 189.48		304 500		240 987.36	
318 Dienstleistungen und Honorare	1 921 002.37		2 056 800		1 714 488.80	
319 Übriger Sachaufwand	119 690.95		164 200		118 979.85	
32 Passivzinsen	310 061.60		457 000		346 481.00	
321 Kurzfristige Schulden (inkl. Vergütungszinsen)	30 980.55		37 000		29 743.60	
322 Mittel- und langfristige Schulden	125 718.05		190 000		178 086.85	
329 Übrige Zinsen (Steuerskonti)	153 363.00		230 000		138 650.55	
33 Abschreibungen	2 863 059.64		2 982 600		3 893 621.50	
330 Finanzvermögen	298 966.89		340 000		341 625.45	
331 Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	1 958 892.75		2 642 600		2 184 896.05	
332 Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen	605 200.00				1 367 100.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1 019 408.15		894 000		847 469.55	
340 Einnahmenanteile für Gemeinden	403 150.60		353 000		333 408.05	
342 Einnahmenanteile für Kanton	616 257.55		541 000		514 061.50	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1 347 266.10		1 341 500		1 064 390.70	
351 Kanton	722 699.10		700 000		455 522.05	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	624 567.00		641 500		608 868.65	
36 Eigene Beiträge	3 562 248.83		4 198 900		4 228 471.73	
361 Kanton	2 952 374.25		3 347 700		3 524 368.25	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	481 779.58		709 000		595 351.48	
365 Private Institutionen	128 095.00		142 200		108 752.00	
39 Interne Verrechnungen	125 600.00		191 000		178 400.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	125 600.00		191 000		178 400.00	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

17

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		47 663 777.06		44 131 600		48 528 934.40
40 Steuern		33 243 736.27		30 300 000		33 193 948.86
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		29 274 111.12		26 900 000		29 361 491.51
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		3 969 625.15		3 400 000		3 832 457.35
41 Regalien und Konzessionen		2 017 163.65		1 849 000		1 811 694.05
410 Konzessionen		2 017 163.65		1 849 000		1 811 694.05
42 Vermögenserträge		52 882.05		64 300		51 009.94
420 Banken				1 500		224.54
421 Guthaben (Verzugszinsen)		25 082.05		35 000		22 985.40
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		27 800.00		27 800		27 800.00
43 Entgelte		6 896 461.44		6 509 200		7 414 304.95
431 Gebühren für Amtshandlungen		5 016 899.89		4 688 800		5 206 265.56
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		65 094.95		71 300		69 492.50
435 Verkäufe		8 703.25		9 000		10 580.60
436 Rückerstattungen		883 709.35		663 100		983 453.79
437 Bussen		892 905.00		1 050 000		1 095 340.00
439 Übrige Entgelte		29 149.00		27 000		49 172.50
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1 582 011.00		1 584 500		2 319 289.00
441 Anteile an Kantonseinnahmen		1 582 011.00		1 584 500		2 319 289.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		383 251.95		340 900		299 234.05
451 Kanton		72 445.30		79 000		72 052.45
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		310 806.65		261 900		227 181.60
46 Beiträge für eigene Rechnung		3 362 670.70		3 292 700		3 261 053.55
461 Kanton		3 362 670.70		3 292 700		3 261 053.55
49 Interne Verrechnungen		125 600.00		191 000		178 400.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		125 600.00		191 000		178 400.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2 048 893.98	66 870.00	2 236 300	69 000	2 052 202.65	274 564.75
11 Legislative / Bezirksgemeinde	88 143.70		106 100		87 637.70	
300.00 Entschädigungen RPK	4 600.00		5 000		3 300.00	
310.00 Drucksachen, Publikationen, Inserate	52 757.60		71 500		61 788.45	
318.00 Versand Bezirksrechnung/-budget	7 180.70		7 700		7 090.75	
319.00 Übriger Sachaufwand	23 605.40		21 900		15 458.50	
12 Exekutive / Bezirksbehörde	242 105.25	4 000.00	245 200		187 278.70	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	127 300.60		132 500		104 485.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 060.30		16 300		12 220.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 552.40		1 700		1 275.30	
311.00 Anschaffung EDV, Büromöbiliar und -maschinen	4 430.95					
317.00 Ehrengaben, Repräsentationskosten und Spesenentschädigungen	9 779.50		19 400		9 829.85	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 525.30		1 600		1 644.55	
318.30 Rechts- und Beratungskosten	73 677.95		60 000		41 240.15	
319.00 Übriger Sachaufwand	7 778.25		13 700		16 583.05	
436.00 Rückerstattungen		4 000.00				
20 Bezirksverwaltung	804 697.00	54 644.70	829 500	63 300	770 637.25	267 373.35
301.00 Besoldungen	594 209.45		605 000		570 465.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	46 119.00		47 200		44 382.55	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	59 671.80		60 800		63 101.95	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	12 100.65		12 400		11 422.50	
309.00 Übriger Personalaufwand	6 282.10		13 200		3 918.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11 538.40		12 000		8 249.35	
311.00 Anschaffung EDV, Büromöbiliar und -maschinen	36 493.80		34 900		11 995.95	
315.00 Unterhalt EDV, Büromöbiliar und -maschinen	14 055.20		13 500		34 458.90	
317.00 Spesenentschädigungen	2 188.70		3 600		2 070.80	
318.10 Telefon, Porti	6 603.25		7 800		5 123.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 481.45		1 500		1 573.05	
319.00 Übriger Sachaufwand	13 953.20		17 600		13 876.10	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen				800		712.30
436.00 Rückerstattungen		7 988.20		2 500		212 911.60
439.00 Übrige Erträge		1 634.45				20 000.00
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		45 022.05		60 000		33 749.45
29 Bau- und Liegenschaftenverwaltung	286 815.70	7 027.30	351 400	5 200	319 564.05	7 036.40
301.00 Besoldungen	203 263.20		239 000		230 042.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	14 920.85		18 000		17 230.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	17 306.35		22 900		20 502.85	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	3 956.90		4 900		4 689.20	
309.00 Übriger Personalaufwand	5 784.05		4 000		2 228.60	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 121.25		3 000		2 000.05	

Allgemeine Informationen:

- Wohnbevölkerung Bezirk March per 31.12.2016 = 42 369 Einwohner (31.12.2015 = 41 757)
- Aufgrund der negativen Teuerung kein Teuerungsausgleich (budgetiert war ebenfalls 0% Teuerung).
- Die Konti Rückerstattungen Dritter (436.00) beinhalten u.a. die Rückzahlungen von Kinderzulagen, Militärdienst- und Mutterschaftsentschädigungen sowie Unfall- und Krankentaggelder.

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	11 440.85		11 000		1 061.10	
315.00	Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	9 722.30		25 400		21 821.25	
317.00	Spesenentschädigungen	7 628.00		8 000		8 916.75	
318.10	Telefon, Porti	1 906.60		3 500		2 171.25	
318.20	Sachversicherungsprämien	673.65		700		709.70	
319.00	Übriger Sachaufwand	8 091.70		11 000		8 190.95	
436.00	Rückerstattungen		7 027.30		5 200		7 036.40
60	Verwaltungsliegenschaften	627 132.33	1 198.00	704 100	500	687 084.95	155.00
61	Friedeck	475 552.80	744.30	529 400		527 343.25	
301.00	Besoldungen	34 472.75		34 500		34 228.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2 645.50		2 800		2 688.80	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 447.30		3 400		3 722.70	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	764.00		800		806.05	
309.00	Übriger Personalaufwand			3 000			
311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	9 107.65		13 000		3 602.80	
312.00	Energie	25 249.95		27 000		25 974.30	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10 399.45		12 000		13 017.40	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	14 605.50		22 000		23 248.60	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	1 719.35		5 500		2 687.40	
316.00	Mieten, Benützungskosten	71 982.00		92 500		82 857.25	
318.20	Sachversicherungsprämien	6 253.05		6 300		6 252.15	
319.00	Übriger Sachaufwand	2 506.30		6 000		2 956.85	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	271 700.00		271 700		295 400.00	
393.00	Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	20 700.00		28 900		29 900.00	
436.00	Rückerstattungen		744.30				
62	Rathaus	151 579.53	453.70	174 700	500	159 741.70	155.00
301.00	Besoldungen	13 789.10		13 800		13 691.85	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1 057.70		1 100		1 075.00	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 378.90		1 400		1 489.10	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	305.25		400		321.65	
309.00	Übriger Personalaufwand	80.00		1 500			
311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	6 021.45		9 500		597.35	
312.00	Energie	8 377.95		10 000		7 864.30	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 001.23		5 000		5 112.55	
314.00	Baulicher Unterhalt	5 377.75		12 000		5 917.00	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	1 112.40		3 000		844.95	
316.00	Mieten, Benützungskosten	589.70		1 000		615.05	
318.20	Sachversicherungsprämien	5 404.30		5 500		5 403.00	
319.00	Übriger Sachaufwand	583.80		3 000		509.90	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	97 100.00		97 100		105 600.00	
393.00	Interne Verrechnungen / Anteil Zinsen	7 400.00		10 400		10 700.00	
434.00	Benützungsgebühren		155.00		500		155.00
436.00	Rückerstattungen		298.70				

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	7 883 455.48	6 225 195.59	7 893 000	6 000 600	7 551 405.97	6 598 295.26
101 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen	2 988 957.97	3 174 286.87	3 091 500	2 891 300	3 012 320.32	3 435 700.45
301.00 Besoldungen	2 210 714.45		2 237 000		2 187 151.65	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	167 484.50		171 800		163 372.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	205 405.00		216 600		221 157.75	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	47 006.30		47 700		46 716.15	
307.00 Rentenleistungen	28 200.00		28 200		16 450.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	22 786.40		27 500		15 961.15	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	108 690.16		110 000		117 876.19	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	17 406.20		27 300		5 940.00	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	67 879.06		92 500		103 382.93	
316.00 Mieten, Benützungskosten	3 120.00		3 200		3 120.00	
318.10 Telefon, Porti	31 262.60		35 500		35 823.15	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 696.05		2 700		2 850.80	
318.70 Anteil Projektkosten IK-Grundbuch inkl. Scanning	73 449.70		85 000		91 219.20	
319.00 Übriger Sachaufwand	2 857.55		6 500		1 298.50	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		2 976 126.52		2 700 000		3 220 501.10
436.00 Rückerstattungen		53 269.75		33 300		71 094.45
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		72 445.30		79 000		72 052.45
452.00 Rückerstattungen von Gemeinden		72 445.30		79 000		72 052.45
102 Grundbuchbereinigung	9 730.00		35 000		4 083.35	
318.50 Bereinigung Dritter	9 730.00		35 000		4 083.35	
104 Erbschaftsamt	190 917.75	57 932.95	223 100	60 000	204 430.70	79 050.80
301.00 Besoldungen	117 002.05		128 900		123 209.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9 113.60		10 100		9 594.55	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	11 909.25		12 800		14 047.45	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 631.40		2 900		2 876.10	
309.00 Übriger Personalaufwand	3 264.80		1 000		313.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	3 652.90		4 500		2 774.35	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	202.10		1 800		422.55	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	9 523.45		11 300		8 744.90	
318.10 Telefon, Porti und Erbenermittlungen	32 910.25		48 000		41 385.40	
318.20 Sachversicherungen	707.95		800		762.85	
319.00 Übriger Sachaufwand			1 000		300.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		57 708.50		60 000		79 050.80
436.00 Rückerstattungen		224.45				
105 Mietwesen (Schlichtungsstelle)	86 959.35	9 070.75	117 200	7 700	103 747.55	10 440.00
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	15 000.00		19 000		12 240.00	
301.00 Besoldungen	54 470.00		70 000		60 200.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4 731.10		6 300		4 868.10	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	657.60		900		721.65	

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00 Übriger Personalaufwand	2 457.05		4 000		4 476.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	4 448.60		5 000		2 202.00	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	202.10		2 000		5 476.95	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar- und -maschinen	2 649.05		5 000		10 244.65	
318.10 Telefon, Porti	2 343.85		4 500		3 317.95	
319.00 Übriger Sachaufwand			500			
436.00 Rückerstattungen		9 070.75		7 700		10 440.00
121 Staatsanwaltschaft	2 523 283.03	2 029 849.43	2 548 100	2 251 400	2 374 599.60	2 230 303.40
301.00 Besoldungen	1 124 350.40		1 090 800		1 075 378.75	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	84 356.90		83 300		81 830.20	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	109 361.60		106 200		114 092.40	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	22 651.55		22 400		21 938.05	
309.00 Übriger Personalaufwand	6 594.60		19 700		7 749.90	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	14 446.69		21 000		12 922.35	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	6 809.50		12 300		5 473.30	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	39 660.55		44 000		62 670.50	
316.00 Mieten, Benützungskosten	7 510.65		7 700		7 510.65	
317.00 Spesenentschädigungen	5 641.30		7 500		6 707.40	
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	60 752.90		59 100		64 979.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 049.50		2 100		2 158.00	
318.42 Strafuntersuchungskosten Dritter	310 880.65		370 000		329 506.60	
319.00 Übriger Sachaufwand	788.00		2 000		957.15	
330.01 Abschreibungen	140 664.34		100 000		141 814.75	
351.00 Strafuntersuchungskosten Kanton	586 763.90		600 000		438 910.30	
431.00 Gebühren und Kosten		1 066 690.28		1 150 000		1 075 826.35
436.00 Rückerstattungen		53 104.15		31 400		37 067.25
437.00 Bussen		892 905.00		1 050 000		1 095 340.00
439.00 Übrige Erträge		17 150.00		20 000		22 069.80
122 Bezirksgericht	1 870 501.48	954 055.59	1 738 100	790 200	1 792 043.60	842 800.61
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	15 785.00		15 000		17 985.00	
301.00 Besoldungen	1 209 415.10		1 183 000		1 156 085.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	92 763.05		91 600		89 313.70	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	114 436.05		113 800		122 348.10	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	24 508.75		24 200		23 328.75	
309.00 Übriger Personalaufwand	10 180.10		9 200		3 501.40	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	35 199.25		46 000		55 952.95	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	1 759.45		5 600		6 579.15	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	33 923.90		34 600		53 421.10	
316.00 Mieten, Benützungskosten	1 788.50		900			
318.10 Telefon, Porti, Betriebskosten	59 461.05		60 000		59 774.40	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 674.70		1 700		1 783.20	
318.30 Kosten Dritter, Expertisen	269 466.63		150 000		201 830.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	139.95		2 500		139.95	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		910 804.59		770 000		822 525.01
436.00 Rückerstattungen		43 251.00		20 200		20 275.60
130 Strafvollzug, Gefängnis	213 105.90		140 000		60 180.85	
318.41 Strafvollzugskosten extern	77 170.70		40 000		43 569.10	
351.00 Strafvollzugskosten Kanton	135 935.20		100 000		16 611.75	

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219 Schulverwaltung	1 424 389.29	307 203.35	1 429 200	226 400	1 404 846.75	228 067.40
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	14 554.00		30 000		22 085.00	
301.00 Besoldungen (Sekretariat)	265 529.40		244 900		254 236.60	
302.00 Besoldungen	765 422.70		740 200		739 794.55	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	78 727.75		77 400		76 401.20	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	100 245.25		96 500		103 926.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge						
Kranken- und Unfallversicherung	20 802.50		20 600		20 109.25	
309.00 Übriger Personalaufwand	35 436.05		64 000		68 979.35	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	30 615.74		47 700		36 810.50	
311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, EDV, Geräte	36 978.40		43 400		20 204.90	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, EDV und Geräte	53 541.85		37 500		38 902.75	
318.10 Telefon, Porti	20 829.65		25 000		22 418.85	
319.00 Übriger Sachaufwand	1 706.00		2 000		977.00	
436.00 Rückerstattungen Dritter		26 667.65		22 400		32 767.40
439.00 Übrige Erträge		1 500.00		2 000		1 300.00
452.00 Rückerstattung von Gemeinden		77 035.70				
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		202 000.00		202 000		194 000.00
220 Sonderschulen	1 086 774.05		1 147 700		1 234 547.75	
361.00 Kostenanteil für Sonderbeschulungen (Kanton)	1 086 774.05		1 147 700		1 234 547.75	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	3 638 712.15	120 967.10	3 983 600	102 100	3 858 814.20	108 491.80
241 Sek 1 March Lachen	1 191 444.90	3 611.10	1 328 500	1 800	1 183 609.60	2 300.00
309.00 Übriger Personalaufwand			5 000			
311.00 Anschaffungen Maschinen und Geräte			3 000			
316.10 Mieten, Benützungskosten Schulräume	814 082.50		823 000		819 704.15	
316.11 Mieten, Benützungskosten Turnhallen	55 706.00		61 000		55 246.00	
316.12 Mieten, Benützungskosten Schwimmbad	11 115.00		14 500		13 995.00	
318.70 Planungskosten	20 590.45		100 000		7 177.10	
319.00 Übriger Sachaufwand	7 072.75		8 000		5 203.75	
352.00 Betriebskostenanteil an Gemeinde Lachen	282 878.20		314 000		282 283.60	
434.00 Benützungsgebühren		2 150.00		1 800		2 300.00
436.00 Rückerstattungen		1 461.10				
242 Sek 1 March Siebnen	1 327 702.10	83 268.70	1 474 900	78 800	1 375 249.70	86 234.80
301.00 Besoldungen	270 802.50		275 200		273 347.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	20 983.30		21 700		21 028.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	26 691.60		26 700		29 361.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge						
Kranken- und Unfallversicherung	5 468.50		5 700		5 568.35	
307.00 Rentenleistungen					7 050.00	
309.00 Übriger Personalaufwand	14 400.50		21 000		13 288.75	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8 436.45		9 000		9 902.10	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	174 267.85		207 000		187 115.30	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	43 060.55		45 000		43 293.99	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	283 097.80		333 000		277 442.61	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4 481.15		10 000		2 415.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	33 960.60		34 000		33 950.80	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	31 628.45		33 000		33 423.20	
318.70 Projektierungskosten	29 934.85		60 000		14 962.30	

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Übriger Sachaufwand	488.00	3 000		400.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	353 100.00	353 100		383 800.00	
393.00	Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	26 900.00	37 500		38 900.00	
427.00	Liegenschaftserträge	27 800.00		27 800		27 800.00
434.00	Eintritte Schwimmbad, Benützungsgebühren	45 594.70		51 000		50 789.00
436.00	Rückerstattungen	8 704.00				7 645.80
439.00	Übrige Erträge	1 170.00				
243	Sek 1 March Buttikon	1 119 565.15	34 087.30	1 180 200	21 500	1 299 954.90
301.00	Besoldungen	260 012.35	257 000		245 017.70	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	18 283.60	19 500		18 548.60	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	24 102.90	24 200		25 958.10	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 943.40	5 200		4 978.75	
309.00	Übriger Personalaufwand	8 994.95	13 500		9 080.25	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15 991.20	17 000		15 858.50	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	93 205.45	110 000		96 911.25	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	25 368.66	28 000		29 592.25	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	116 094.39	130 500		248 691.35	
315.00	Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	7 416.65	11 000		3 678.25	
318.20	Sachversicherungsprämien	32 147.25	32 200		32 139.95	
318.50	Abwasser- und Kehrrechtgebühren	8 074.40	9 000		7 877.80	
319.00	Übriger Sachaufwand	6 229.95	10 500		6 922.15	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	463 400.00	463 400		503 700.00	
393.00	Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	35 300.00	49 200		51 000.00	
434.00	Benützungsgebühren	15 185.25		16 000		14 238.50
436.00	Rückerstattungen	18 902.05		5 500		5 718.50
3	Kultur und Freizeit	115 580.70	132 200		104 646.15	
300	Kulturförderung	54 582.70	63 000		43 892.15	
311.00	Ankauf von Kulturgütern	99.00	1 000			
315.00	Pflege von Kulturgütern	4 978.80	5 000		2 360.00	
318.80	Soldatengedenkfeier	5 694.90	6 000		4 972.15	
365.00	Beiträge an kulturelle Veranstaltungen und Organisationen	43 810.00	51 000		36 560.00	
330	Parkanlagen, Wanderwege	1 500.00	2 200		1 500.00	
365.00	Beiträge an Vereine und Organisationen	1 500.00	2 200		1 500.00	
340	Sport- und Freizeitanlagen	50 498.00	55 000		50 254.00	
364.00	Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag Genossenschaft Sport + Freizeit und Eisfeld Lachen	45 000.00	45 000		45 000.00	
365.00	Beiträge an Sportvereine	5 498.00	10 000		5 254.00	
350	Übrige Freizeitgestaltung	9 000.00	12 000		9 000.00	
365.00	Freizeitgestaltung Jugend	9 000.00	12 000		9 000.00	

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	547 616.98		767 400		636 274.07	
440 Ambulante Krankenpflege	10 000.00		10 000		10 000.00	
365.00 Beiträge an Spitex Unter- und Obermarch	10 000.00		10 000		10 000.00	
460 Schulgesundheitsdienst	21 134.30		23 300		21 057.15	
301.00 Besoldungen	3 300.00		4 000		3 080.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	116.25		300		116.55	
318.82 Zahnärztliche Untersuchungen	17 718.05		19 000		17 860.60	
490 Übriges Gesundheitswesen	79 703.10		70 100		54 865.44	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	5 375.00				1 050.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	420.90				82.95	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Geräte			1 000		102.49	
318.10 Telefon (Notfalldienst)	705.20		800		738.00	
318.30 Dienstleistungen Dritter	33 065.00		27 000		21 612.00	
365.00 Beitrag an Verein Mütter-/Väterberatung March	40 137.00		41 300		31 280.00	
492 Regionales Ambulanzwesen	436 779.58		664 000		550 351.48	
364.00 Anteil Rettungsdienst Spital Lachen AG	436 779.58		664 000		550 351.48	
5 Soziale Wohlfahrt	520 315.07	91 325.03	460 400	90 000	409 623.40	101 271.44
540 Jugend	226 756.90		253 400		233 501.25	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	4 575.00		6 000		3 880.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	281.90		500		271.25	
318.30 Jugendarbeit im Bezirk March	221 900.00		246 900		229 350.00	
550 Invalidität	4 000.00		4 000		4 000.00	
365.00 Beiträge an private Institutionen	4 000.00		4 000		4 000.00	
589 Übrige Sozialhilfe	289 558.17	91 325.03	203 000	90 000	172 122.15	101 271.44
318.31 Unentgeltliche Rechtspflege (Armenrecht)	286 558.17		200 000		169 622.15	
365.00 Beiträge an private Institutionen	3 000.00		3 000		2 500.00	
436.00 Rückerstattung unentgeltliche Rechtspflege		91 325.03		90 000		101 271.44

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	4 669 493.45	590 269.40	5 851 300	567 200	6 997 559.00	715 890.20
620 Bezirksstrassen	2 968 528.80	590 269.40	3 668 400	567 200	4 471 834.65	715 890.20
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	6 891.50		7 000		6 912.50	
301.00 Besoldungen	354 355.30		367 900		387 551.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	27 421.55		28 400		29 458.75	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	32 672.40		32 900		33 914.95	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	15 411.35		16 000		17 239.15	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 806.90		6 000		4 298.70	
311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10 288.55		14 000		1 988.80	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	5 428.35		7 000		4 863.90	
313.10 Unterhaltsmaterial Wägitalstrasse	5 536.00		18 000		6 544.40	
313.11 Unterhaltsmaterial Seestrasse Innerthal	2 205.90		20 000		1 645.50	
313.12 Unterhaltsmaterial übrige Strassen	6 531.85		35 000		19 056.30	
313.14 Signalisationen	3 479.75		25 000		10 711.05	
313.15 Treibstoffe	25 501.00		35 000		24 697.00	
313.16 Verbrauchsmaterial	11 043.20		12 000		9 801.15	
314.10 Unterhaltsarbeiten Wägitalstrasse	16 807.70		92 000		121 623.95	
314.11 Unterhaltsarbeiten Seestrasse Innerthal	59 215.30		90 000		240 566.80	
314.12 Unterhaltsarbeiten übrige Strassen	762 756.35		1 100 000		1 495 872.75	
314.15 Winterdienst Wägitalstrasse	107 760.30		95 000		85 408.40	
314.16 Winterdienst Seestrasse Innerthal	40 650.85		85 000		63 670.00	
314.17 Winterdienst übrige Strassen	130 665.30		135 000		123 892.50	
314.50 Unterhalt Werkgebäude	3 321.50		15 000		4 032.80	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	33 411.30		42 000		45 793.25	
317.00 Spesenentschädigungen	624.00		2 000		50.00	
318.10 Telefon Werkhof	2 372.70		2 500		1 999.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	15 223.35		17 200		15 515.45	
318.70 Planungskosten / Vorstudien	56 796.05		120 000		61 262.65	
319.01 Übriger Sachaufwand	23 341.45		36 000		28 963.75	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	721 709.05		1 147 500		724 499.20	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen	450 000.00				852 100.00	
393.00 Interne Verrechnung / Anteil Zinsen	35 300.00		65 000		47 900.00	
410.00 Konzessionsbeiträge AKW Siebnen		191 454.35		244 000		297 408.35
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		3 150.00		3 000		4 050.00
434.00 Benützungsgebühren		2 010.00		2 000		2 010.00
435.00 Salzverkäufe		3 645.60		5 000		5 569.20
436.00 Rückerstattungen		12 344.20		8 200		32 696.40
439.00 Übrige Erträge		7 694.55		5 000		5 802.70
461.00 Kantonsbeiträge		369 970.70		300 000		368 353.55
650 Regionalverkehr	1 700 964.65		2 182 900		2 525 724.35	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge			122 900		105 509.20	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge					316 300.00	
361.00 Beiträge an Kanton für öffentlichen Verkehr	1 700 964.65		2 060 000		2 103 915.15	

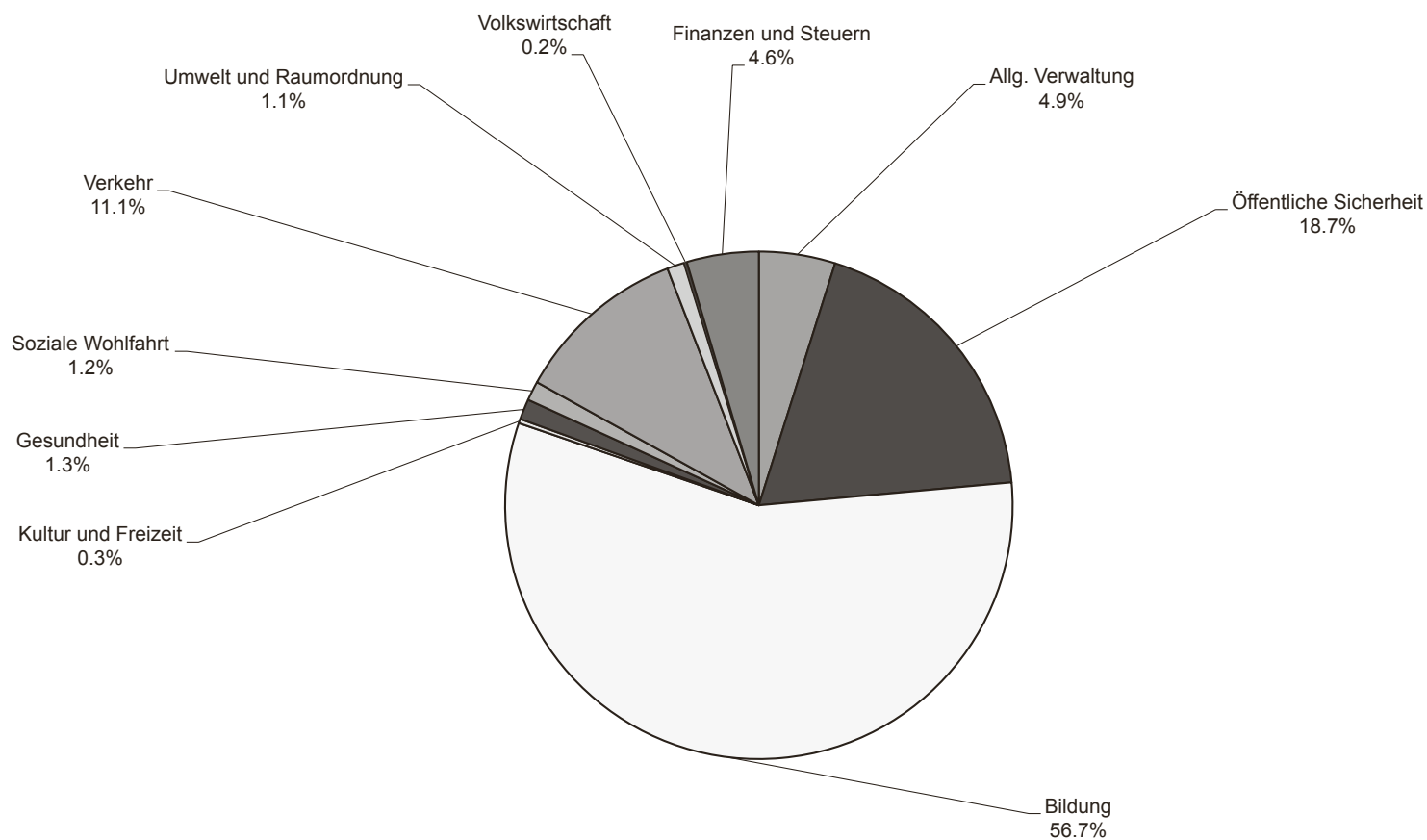
	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	457 498.35	17 370.65	525 300	20 000	508 585.45	20 489.60
750 Gewässerverbauungen	457 498.35	2 798.80	525 300	10 000	508 585.45	5 963.10
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	2 953.50		4 500		2 962.50	
301.00 Besoldungen	212 748.90		213 800		214 232.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 863.35		17 100		16 643.80	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	21 414.70		21 500		23 261.05	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 544.35		4 500		4 392.65	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 358.15		3 000		1 920.30	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Publikationen	869.45		2 000		1 275.90	
311.00 Anschaffung EDV, Büromobiliar und -maschinen	8 917.70		13 200		422.55	
315.00 Unterhalt EDV, Büromobiliar und -maschinen	12 731.55		28 200		11 445.15	
317.00 Spesenentschädigungen	2 796.75		3 000		3 018.25	
318.10 Telefon, Porti	1 786.35		3 000		1 709.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	489.15		500		515.60	
318.30 Dienstleistungen Dritter	10 334.95		70 000		31 826.10	
319.00 Übriger Sachaufwand	858.00		1 000		554.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	39 731.50		140 000		48 605.60	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	119 100.00				145 800.00	
410.00 Kiesentnahme aus Wägitaleraa				5 000		
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		2 420.00		5 000		3 600.00
436.00 Rückerstattungen		378.80				2 363.10
780 Übriger Umweltschutz		14 571.85		10 000		14 526.50
436.00 Rückerstattung CO ₂ -Abgabe		14 571.85		10 000		14 526.50
8 Volkswirtschaft	81 562.15		76 700		97 462.70	
800 Landwirtschaft	1 500.00		1 500		1 500.00	
365.00 Beiträge an Vereine	1 500.00		1 500		1 500.00	
801 Meliorationen	48 252.20		46 900		70 682.05	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	12 152.20		46 900		17 782.05	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	36 100.00				52 900.00	
802 Viehausstellungen	26 159.95		25 100		22 122.65	
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	1 440.00		2 000		1 380.00	
310.00 Publikationen, Inserate	1 029.30		1 100		1 055.00	
319.00 Übriger Sachaufwand	19 690.65		18 000		15 687.65	
365.00 Beiträge an Kleinviehausstellung	4 000.00		4 000		4 000.00	
830 Tourismus, kommunale Werbung	5 650.00		3 200		3 158.00	
365.00 Beiträge an Organisationen und Vereine ¹	5 650.00		3 200		3 158.00	

¹ **830.365.00 Tourismus, kommunale Werbung**

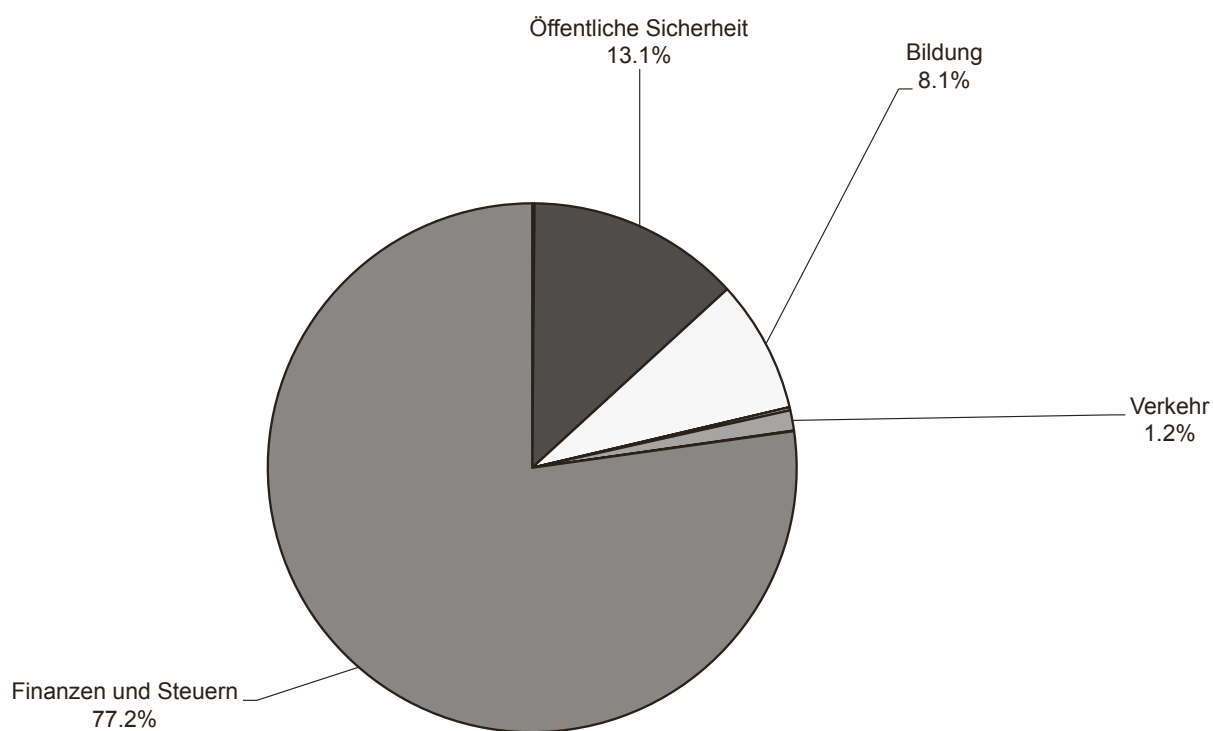
Genehmigung eines Nachkredites über Fr. 3000.– an Schwyz Tourismus erfolgte an der Bezirksversammlung vom 6. Dezember 2016

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 932 727.67	36 802 138.62	2 011 300	33 712 000	1 789 981.35	37 229 133.50
Steuerfuss		52%		52%		55%
900 Bezirkssteuern	748 571.85	33 243 736.27	882 300	30 300 000	727 267.05	33 193 948.86
315.00 Unterhalt EDV (eSteuern.sz)	55 668.75		63 300		14 974.45	
329.00 Steuerskonti	153 363.00		230 000		138 650.55	
330.00 Abschreibungen Steuerverluste	158 302.55		240 000		199 810.70	
352.00 Steuereinzugsentschädigung an Gemeinden	277 752.00		274 000		273 176.00	
361.00 Pauschale Steueranrechnung	103 485.55		75 000		100 655.35	
400.01 Ordentliche Steuern natürliche Personen		24 341 885.80		23 650 000		24 822 287.00
400.10 do. Vorjahre		3 346 986.85		2 050 000		3 233 414.19
400.40 Quellensteuern		899 939.12		800 000		745 346.42
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		685 299.35		400 000		560 443.90
401.01 Ordentliche Steuern juristische Personen		3 390 525.10		2 900 000		3 346 412.75
401.10 do. Vorjahre		579 100.05		500 000		486 044.60
931 Anteil an kantonalen Steuern		1 582 011.00		1 584 500		2 319 289.00
441.01 Grundstücksgewinnsteuern gem. Finanzausgleich		1 562 500.00		1 562 500		2 294 700.00
441.10 Steuerausfallentschädigung Etzelwerk Altendorf		19 511.00		22 000		24 589.00
932 Anteil an Wasserzinsen	1 019 408.15	1 825 709.30	894 000	1 600 000	847 469.55	1 514 285.70
340.00 Wasserzinsanteil Gemeinden	403 150.60		353 000		333 408.05	
342.00 Wasserzinsanteil Kanton	616 257.55		541 000		514 061.50	
410.00 Wasserzins AKW Siebnen		1 825 709.30		1 600 000		1 514 285.70
940 Kapitaldienst	164 747.67	150 682.05	235 000	227 500	215 244.75	201 609.94
318.00 Bank- und Postcheckgebühren	8 049.07		8 000		7 414.30	
321.00 Zinsen auf kurzfristige Schulden			2 000			
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	30 980.55		35 000		29 743.60	
322.00 Zinsen auf langfristige Schulden	125 718.05		190 000		178 086.85	
420.00 Aktivzinsen				1 500		224.54
421.10 Verzugszinsen von Steuern		25 082.05		35 000		22 985.40
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		125 600.00		191 000		178 400.00

Bruttoausgaben Laufende Rechnung 2016



Bruttoeinnahmen Laufende Rechnung 2016



Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1 466 766.75	18 874.00	3 005 000		2 558 808.05	32 012.00
Netto-Ausgaben		1 447 892.75		3 005 000		2 526 796.05
6 Verkehr	1 253 809.05	13 000.00	2 580 000		2 291 708.40	30 000.00
Netto-Ausgaben		1 240 809.05		2 580 000		2 261 708.40
7 Umwelt und Raumordnung	158 831.50		320 000		194 405.60	
Netto-Ausgaben		158 831.50		320 000		194 405.60
8 Volkswirtschaft	54 126.20	5 874.00	105 000		72 694.05	2 012.00
Netto-Ausgaben		48 252.20		105 000		70 682.05

Artengliederung der Investitionsrechnung

31

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	1 466 766.75		3 005 000		2 558 808.05	
50 Sachgüter	653 809.05		1 980 000		1 369 899.20	
501 Tiefbauten	508 025.35		1 800 000		1 184 899.20	
506 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	145 783.70		180 000		185 000.00	
56 Eigene Beiträge	812 957.70		1 025 000		1 188 908.85	
561 Kanton	600 000.00		600 000		500 000.00	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände					421 809.20	
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	212 957.70		420 000		264 199.65	
566 Private Haushalte			5 000		2 900.00	
6 Einnahmen		18 874.00				32 012.00
60 Abgang von Sachgütern		13 000.00				30 000.00
606 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien		13 000.00				30 000.00
62 Rückzahlung von Darlehen		5 874.00				2 012.00
625 Private Institutionen		5 874.00				2 012.00

¹ **620.501.21 Brückensanierung und Einlenkeranpassung Bahnhofstrasse Siebnen**
Genehmigung der Bauabrechnung erfolgte an der Bezirksversammlung vom 6. Dezember 2016.

Bestandesrechnung

33

Bilanz	Bestand 1. Januar 2016	Veränderung 2016		Bestand 31. Dezember 2016
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	37 331 772.66	117 216 382.66	118 175 470.21	36 372 685.11
10 FINANZVERMÖGEN	16 830 169.66	115 749 615.91	115 592 503.46	16 987 282.11
100 Flüssige Mittel	3 533 134.60	72 391 789.54	72 657 882.38	3 267 041.76
1000 Kassa	4 164.70	17 888.25	17 455.00	4 597.95
1001 Postcheck	208 195.64	2 799 572.84	2 798 317.24	209 451.24
1002 Banken	3 320 774.26	69 574 328.45	69 842 110.14	3 052 992.57
101 Guthaben	13 297 035.06	43 250 966.37	42 934 621.08	13 613 380.35
1012 Steuerguthaben	6 995 443.90	38 554 846.30	38 505 521.25	7 044 768.95
1015 Übrige Debitoren	6 301 591.16	4 696 120.07	4 429 099.83	6 568 611.40
103 Transitorische Aktiven		106 860.00		106 860.00
1030 Transitorische Aktiven		106 860.00		106 860.00
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	20 501 603.00	1 466 766.75	2 582 966.75	19 385 403.00
114 Sachgüter	20 501 602.00	653 809.05	1 770 009.05	19 385 402.00
1141 Tiefbauten	5 216 901.00	508 025.35	458 325.35	5 266 601.00
1143 Grundstücke/Hochbauten	14 909 801.00		1 192 800.00	13 717 001.00
1146 Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	374 900.00	145 783.70	118 883.70	401 800.00
115 Darlehen und Beteiligungen	1.00			1.00
1154 Aktien Spital AG (1250 St. à Fr. 1000.–)	1.00			1.00
116 Investitionsbeiträge		812 957.70	812 957.70	
1161 Kanton		600 000.00	600 000.00	
1164 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		212 957.70	212 957.70	

Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2016	Veränderung 2016		Bestand 31. Dezember 2016
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	37 331 772.66	77 416 440.70	78 375 528.25	36 372 685.11
20 FREMDKAPITAL	23 391 738.80	71 908 801.77	78 375 528.25	16 925 012.32
200 Laufende Verpflichtungen	5 340 229.95	58 876 661.77	59 324 019.40	4 892 872.32
2000 Kreditoren	5 093 507.55	18 945 210.73	19 514 358.26	4 524 360.02
2001 Depotgelder	188 226.00	233 736.45	97 101.00	324 861.45
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	58 496.40	39 697 714.59	39 712 560.14	43 650.85
202 Mittel- und langfristige Schulden	18 000 000.00	13 000 000.00	19 000 000.00	12 000 000.00
2021 Darlehen	18 000 000.00	13 000 000.00	19 000 000.00	12 000 000.00
205 Transitorische Passiven	51 508.85	32 140.00	51 508.85	32 140.00
2050 Transitorische Passiven	51 508.85	32 140.00	51 508.85	32 140.00
23 EIGENKAPITAL	13 940 033.86	5 507 638.93		19 447 672.79
239 Eigenkapital	13 940 033.86	5 507 638.93		19 447 672.79
2390 Eigenkapital	13 940 033.86	5 507 638.93		19 447 672.79

Details Bestandesrechnung

114	Sachgüter		Buchwert 1. Jan. 2016	Aktivierungen 2016	Passivierungen 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31. Dez. 2016
1141	Tiefbauten		5 216 901.00	508 025.35		458 325.35	5 266 601.00
1141.00	Strassen		5 216 901.00	508 025.35		458 325.35	5 266 601.00

		Versicherungs- wert 31. Dez. 2016	Buchwert 1. Jan. 2016	Aktivierungen 2016	Passivierungen 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31. Dez. 2016
1143	Grundstücke /Hochbauten		14 909 801.00			1 192 800.00	13 717 001.00
1143.10	Rathaus Lachen	4 963 000.00	1 214 100.00			97 100.00	1 117 000.00
1143.20	Friedeck Lachen	6 701 000.00	3 396 800.00			271 700.00	3 125 100.00
1143.30	Spital Lachen (Baurechtsparzelle)		1.00				1.00
1143.40	Sek 1 March Siebnen	29 221 000.00	4 413 600.00			353 100.00	4 060 500.00
1143.50	Sek 1 March Buttikon	28 150 000.00	5 791 700.00			463 400.00	5 328 300.00
1143.60	Werkhof Siebnen	513 000.00	93 600.00			7 500.00	86 100.00

		Buchwert 1. Jan. 2016	Aktivierungen 2016	Passivierungen 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31. Dez. 2016
1146	Fahrzeuge, Maschinen und Mobilien	374 900.00	145 783.70	13 000.00	105 883.70	401 800.00

115	Darlehen und Beteiligungen		Nominalwert	Bilanzwert 31. Dez. 2016
1154.00	Aktien Spital Lachen AG	1250 Stück	1 000.00	1.00

	Buchwert 1. Jan. 2016	Aktivierungen 2016	Passivierungen 2016	Abschreibungen 2016	Buchwert 31. Dez. 2016
116	Investitionsbeiträge		5 874.00	807 083.70	
1161	Kanton		600 000.00	600 000.00	
1161.11	Schulwegsicherung Reichenburg bis Buttikon	600 000.00		600 000.00	
1164	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen		5 874.00	207 083.70	
1164.10	Beiträge an Wuhrkorporationen	158 831.50		158 831.50	
1164.20	Beiträge an Meliorationen, Güterstrassen, Elektro- und Wasserversorgungen	54 126.20	5 874.00	48 252.20	

202	Mittel- und langfristige Schulden	Bestand 1. Jan. 2016	Veränderung 2016		Bestand 31. Dez. 2016
			Zuwachs	Abgang	
2021	Darlehen	18 000 000.00	13 000 000.00	19 000 000.00	12 000 000.00
	Ablauf:				
	29.02.2016		1 500 000.00	1 500 000.00	
	31.03.2016	6 000 000.00		6 000 000.00	
	30.06.2016		1 000 000.00	1 000 000.00	
	31.07.2016		3 500 000.00	3 500 000.00	
	30.09.2016		4 000 000.00	4 000 000.00	
	31.10.2016	3 000 000.00		3 000 000.00	
	31.07.2017				3 000 000.00
	30.11.2017	5 000 000.00			5 000 000.00
	30.06.2020	4 000 000.00			4 000 000.00

Laufende Verpflichtungskredite

		Abstimmung	Beschlossener Verpflichtungs- kredit	Davon bereits be- ansprucht bzw. be- zahlt bis Ende 2016	Noch bestehender Verpflichtungskredit	Voraussichtliche Fälligkeiten 2017	Restlicher Verpflichtungskredit per 1. Jan. 2018
540	Soziale Wohlfahrt						
318.30	Jugendarbeit im Bezirk March (davon zulasten Bezirk March)	09.02.2014	748 300.00	622 300.00 (558 550.00)	126 000.00	126 000.00	
620	Bezirksstrassen						
501.31	Mühlenenstrasse, Sanierung Bereich Linthstrasse	09.02.2014	2 985 000.00	526 383.40	2 458 616.60	2 000 000.00	500 000.00
501.70	Schräbachbrücke, Erneuerung	29.11.2009	1 905 000.00	9 805.60	1 895 194.40		1 895 000.00
501.80	Eisenburgstrasse (Abtretung Teilstück an Gemeinde Schübelbach) Zusatzkredit	08.02.2009 09.02.2014	1 125 000.00 390 000.00				
			1 515 000.00	1 078 334.65	436 665.35	10 000.00	

Traktandum 4**Genehmigung der Abrechnung über den Verpflichtungskredit für den Bezirksanteil an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon****Antrag des Bezirksrats:**

1. Antrag an die Bezirksversammlung vom 11. April 2017:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

Die im Druck vorliegende Kreditabrechnung für den Bezirksbeitrag an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon wird bei Gesamtkosten von Fr. 900 000.00 genehmigt.

Lachen, 21. Februar 2017

Bezirksrat March:

Daniel Feusi, Bezirksammann

Walter Kälin, Landschreiber

Bericht zur Kreditabrechnung

Die Stimmberechtigten des Bezirks March haben am 15. Mai 2011 mit 5167 Ja zu 1220 Nein einem Verpflichtungskredit von Fr. 900 000.00 für den Kostenanteil des Bezirks an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon zugestimmt. Bauherr der Schulwegsicherung ist das kantonale Tiefbauamt, da die Schulwegsicherung im Rahmen eines Neubaus der Kantonsstrasse zwischen Reichenburg und Buttikon erstellt wurde.

Die Schulwegsicherung ist inzwischen erstellt und der Beitrag des Bezirks March von Fr. 900 000.00 wurde dem Kanton aufgrund des Baufortschritts wie budgetiert in zwei Tranchen überwiesen:

- zulasten Rechnung 2015: Fr. 300 000.00
- zulasten Rechnung 2016: Fr. 600 000.00

Antrag der Rechnungsprüfungskommission gem. Art. 41 FHG:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Kreditabrechnung über Fr. 900 000.00 für den Bezirksbeitrag an die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon zu genehmigen.

Lachen, 14. März 2017

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident

Roland Mischler, Lachen, Vizepräsident

Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

Edmond Murati, Reichenburg

Thomas Vögeli, Siebnen

Traktandum 5

Beschlussfassung über Kauf des Schulhauses am Park, Lachen, und den Erwerb der benötigten Grundstücksfläche im Baurecht

Antrag:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

1. Dem Kauf des Schulhauses am Park, Äussere Haab 10, Lachen, zum Kaufpreis von Fr. 11 000 000.00 wird zugestimmt.
2. Dem Erwerb einer Baurechtsfläche von ca. 7000 m² ab dem Grundstück GB 170, Lachen, wird zugestimmt. Der Bezirksrat March erhält die Kompetenz, je nach Bedarf der Bezirksschule die Baurechtsfläche zu vergrössern.
3. Für den Baurechtsvertrag gelten die Bestimmungen gemäss dem Abschnitt «Eckwerte des Baurechtsvertrags» der Botschaft zur Bezirksversammlung vom 11. April 2017.
4. Die übrigen Konditionen zum Baurechtsvertrag bestimmt der Bezirksrat nach entsprechenden Verhandlungen mit der Gemeinde Lachen unter Berücksichtigung der Vorgaben zum vorliegenden Sachgeschäft.
5. Der Baurechtsvertrag ist mit der Eigentumsübertragung des Schulhauses am Park an den Bezirk March im Grundbuch einzutragen.
6. Der Bezirksrat March wird mit dem Vollzug beauftragt.

Abstimmungsfrage:

Wollen Sie dem Kauf des Schulhauses am Park in Lachen zum Kaufpreis von Fr. 11 000 000.00 und dem Erwerb der benötigten Landfläche im Baurecht zustimmen?

Ausgangslage

Im Kanton Schwyz führen die Bezirke die Sekundarstufe I, welche drei Schuljahre umfasst. Der Bezirk March als verantwortlicher Schulträger führt die Sekundarstufe I in drei regionalen Mittelpunktschulen an den Standorten Lachen, Siebnen und Buttikon. Während sich die Standorte in Siebnen und Buttikon im Eigentum des Bezirks befinden, ist der Bezirk in Lachen eingemietet.

Der Mietvertrag für das Schulhaus am Park mit der Gemeinde Lachen läuft im Juli 2019 aus. Am 28. September 2014 haben die Lachner Stimmbürger zugestimmt, dem Bezirk das Angebot zu unterbreiten, das heutige Schulhaus am Park für 11 Mio. Franken zu kaufen und den Boden im Baurecht zu Fr. 17.00/m² zu erwerben. Der Bezirksrat bevorzugte damals jedoch den Bau einer neuen Schulanlage in der Ziegelwis, Altendorf, und unterbreitete den Märchler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine entsprechende Sachvorlage, welche aber an der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 deutlich abgelehnt wurde.

Konzentration auf den Standort Lachen

Nach der Ablehnung eines Neubaus in der Ziegelwis hat der Bezirksrat sich intensiv mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, welche sich am heutigen Standort am Park in Lachen bieten. Es ist bekannt, dass der heutige Schulstandort in Lachen den Bedürfnissen der Sek 1 nicht mehr zu genügen vermag. So wurden in den vergangenen Jahren auch verschiedene Räume für den Unterricht genutzt, welche den kantonalen Vorschriften an Schulräume nicht entsprechen. Verschiedene Räume, welche gebraucht werden, um den Unterricht nach der



geltenden Schulgesetzgebung und den Lehrplänen umzusetzen, sind nicht vorhanden. Es fehlen heute für den Unterricht zwei Klassenzimmer, eine Schulküche mit Theoriezimmer, ein Zimmer Textiles Werken, ein Zimmer Nichttextiles Werken und fünf Gruppenräume. Das Lehrerzimmer und das Vorbereitungszimmer sind zu klein. Es fehlen weiter ein Besprechungszimmer, ein Zimmer für die integrierte Förderung (IF) sowie eine der Schülerzahl angemessene Aula für den Musikunterricht, für das Schultheater und für Anlässe der Schulgemeinschaft. Zudem belegt die Sek 1 Lachen im Schulhaus Seefeld der Gemeinde Lachen zurzeit zwei Schulküchen, zwei Theoriezimmer zur Schulküche und zwei Zimmer für Textiles Werken. Die Gemeinde Lachen benötigt diese Räume ab dem Schuljahr 2018/2019 für die Primarschule Lachen, sodass auch diese neu erstellt werden müssen.

Bei den gesamten Sportinfrastrukturen ist der Bezirk eingemietet. Aufgrund des knappen Raumangebots müssen die Sportlektionen teilweise in Randstunden und über die Mittagszeit durchgeführt werden, wodurch die Freizeit der Schüler beansprucht wird. Trotz all dieser Unzulänglichkeiten bietet das Schulhaus am Park eine gute Basis für die Weiterentwicklung des Schulstandorts Lachen, wozu eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lachen notwendig ist.

Mit BRB 56 vom 14. April 2015 und GRB 82 vom 21. April 2015 haben sich der Bezirk March und die Gemeinde Lachen auf folgende Vereinbarung geeinigt:

1. Die Gemeinde Lachen verpflichtet sich, in erster Priorität das Areal des Pavillons und der Alten Turnhalle zu räumen.
2. Die Gemeinde Lachen beabsichtigt in einem zweiten Schritt das 36er-Schulhaus abzubauen, um für den Schulsport des Bezirks und der Gemeinde Lachen den notwendigen Raum zur Verfügung stellen zu können.
3. Die Sportinfrastruktur wird von der Gemeinde Lachen erstellt und dem Bezirk March für den Schulsport vermietet. Der Bezirk definiert seine Bedürfnisse bzw. die Anzahl Lektionen, die abzudecken sind. Die Mietkonditionen werden zu gegebener Zeit festgelegt.
4. Der Bezirksrat entscheidet formell über den Verbleib am heutigen Standort, den Kauf des Schulgebäudes und den Erwerb des Baulands im Baurecht und teilt dies dem Gemeinderat Lachen schriftlich mit.
5. Der Bezirksrat March prüft Varianten betreffend das Belassen des Ist-Zustandes oder einer Schulhauserweiterung und trifft einen Variantenentscheid, welcher dem Bezirksbürger als Sachvorlage zum Entscheid vorgelegt wird.

Ausbau des Schulstandorts Lachen in drei Etappen

Gemäss den vorliegenden Einwohnerdaten werden die Schülerzahlen an der Sekundarstufe in den kommenden Jahren markant steigen. Dies bedeutet, dass auch Schulinfrastruktur der steigenden Anzahl Schüler angepasst werden muss. Die benötigte Infrastruktur kann nicht vollständig im bestehenden Schulhaus am Park untergebracht werden. Der Ausbau der Sek 1 Lachen erfolgt in drei Etappen:

1. Etappe: Kauf des Schulhauses am Park

Der Bezirk March kann von der Gemeinde Lachen ein funktionierendes Schulhaus erwerben, welches aber nicht dem neuesten Stand der Technik entspricht. Der Kauf des Schulhauses samt Baurechtserteilung ist ein erster Schritt, welchem noch weitere folgen werden. Die vorliegende Abstimmung umfasst diese 1. Etappe.

2. Etappe: Integration der Fachunterrichtsräume und Erstellung eines Pavillon-Provisoriums

Neben den Räumlichkeiten im Schulhaus Lachen und den Turnhallen, in denen sich der Bezirk eingemietet hat, belegt die Sek 1 Lachen bei der Gemeinde Lachen noch verschiedene Fachunterrichtsräume. Die Gemeinde Lachen benötigt diese Räume ab dem Schuljahr 2018/2019 für die Primarschule Lachen. Diese Räume und die weiteren fehlenden Fachräume werden daher ins Schulhaus am Park verlegt. Die Schulzimmer, welche dafür in Anspruch genommen werden müssen, werden vorübergehend in Pavillons ausgelagert. Diese Arbeiten werden im 1. Halbjahr 2018 starten, damit die ab Schuljahr 2018/2019 benötigten Fachzimmer rechtzeitig zur Verfügung stehen. Zudem ist vorgesehen, das Schulhaus am Park mit zwei Personenliften barrierefrei zu erschliessen und nordseitig einen Notausgang zu erstellen.

Die Erstellungs- und Mietkosten für die Pavillons werden mit Voranschlagskrediten über die Laufende Rechnung finanziert. Die Kosten für den Umbau von Schulzimmern im Schulhaus am Park in die oben erwähnten Fachunterrichtsräume sind aufgrund ihrer Höhe jedoch Gegenstand eines Verpflichtungskredites, welcher ebenfalls in dieser Abstimmungsbotschaft vorgestellt wird.

3. Etappe: Bau des langfristig notwendigen Schulraums und der Sportinfrastruktur

Die Gemeinde Lachen sieht vor, im Bereich des heutigen 36er-Schulhauses eine Mehrzweckhalle zu erstellen, welche auf einer Dreifach-Turnhalle basiert. Der Bezirksrat beabsichtigt, sich für den Turnunterricht in dieser Dreifach-Turnhalle einzumieten und für den ab 2018 in Pavillons ausgelagerten Schulraum unmittelbar bei dieser Mehrzweckhalle einen neuen Schultrakt zu errichten. Dieses Projekt kann jedoch erst in Angriff genommen werden, wenn die Gemeinde Lachen den nötigen Schulraum für die Primarschule gebaut hat und das 36er-Schulhaus, das Schulhausprovisorium und die alte Turnhalle rückgebaut werden können. Der Bezirk March möchte den Schulstandort Lachen auf eine Kapazität von maximal 600 Schülerinnen und Schüler ausbauen. Zum heutigen Zeitpunkt wird damit gerechnet, dass ein Neubau auf das Schuljahr 2023/24 hin realisierbar ist.

Kauf des Schulhauses am Park und Baurechtsvertrag für das Schulhaus am Park

Der Kauf einer Liegenschaft und die Abgabe von Land im Baurecht unterliegen gemäss Gemeindeorganisationsgesetz der Genehmigung der Bezirksgemeinde mittels Urnenabstimmung. Die Eckwerte des späteren Baurechtsvertrages müssen deshalb bekannt sein. Die Gemeinde Lachen hat dem Verkauf des Schulhauses am Park und der Einräumung eines Baurechts einer Teilfläche der Liegenschaft GB 170, Lachen, am 28. September 2014 gemäss folgendem Antrag des Gemeinderats zugestimmt:



1. Die Gemeinde Lachen verkauft dem Bezirk March das Schulhaus am Park, Äussere Haab 10 (ohne Land) zum Preis von Fr. 11 000 000.00.
2. Für die notwendige Grundstücksfläche wird mit dem Bezirk ein Baurechtsvertrag mit folgenden Konditionen abgeschlossen:
 - a) Die Baurechtsdauer beträgt 60 Jahre mit Option auf Verlängerung um weitere 30 Jahre;
 - b) Die Baurechtsfläche beträgt ca. 7000 m². Der Gemeinderat Lachen erhält die Kompetenz, je nach Bedarf der Bezirksschule die Baurechtsfläche zu vergrössern;
 - c) Der jährliche Baurechtszins beträgt Fr. 17.00 pro m²;
 - d) die übrigen Baurechtsbedingungen legt der Gemeinderat Lachen fest.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Das Schulhaus am Park

Das Schulhaus am Park wurde 1956/1957 erbaut. Es folgten Erweiterungen in den Jahren 1981/1982 und 1998/1999. Das Schulhaus verfügt heute über folgende Räumlichkeiten:

- 28 Klassenzimmer
- 3 Gruppenräume
- 3 Unterrichtszimmer für Textiles- und Nichttextiles-Werken
- 2 Naturlehrzimmer
- 1 Nasswerkstatt
- 2 Vorbereitungszimmer für Naturlehre und Hauswirtschaft
- 2 Zimmer für die integrierte Förderung
- 1 Bibliothek
- 1 Aula
- 1 Büro Schulleitung
- 1 Büro Schulsozialarbeit
- 1 Lehrerzimmer
- 1 Mediathek
- 10 Lager- und Archivräume, Hauswart-Werkstatt

Einige Schulräume mussten aus Platznot ins Untergeschoss verlegt werden (2 Klassenzimmer, Nasswerkstatt, integrierte Förderung und Informatik). Ein Klassenzimmer liegt mit einer Fläche von 56 m² deutlich unter der kantonalen Norm von 75 m². Es fehlen 10 Gruppenräume. Verschiedene Räume für die Lehrerschaft fehlen oder sind zu klein.

Zwei Klassenzimmer für Textiles Werken und Hauswirtschaft und zwei Schulküchen sind im Primarschulhaus Seefeld eingemietet. Diese Räume wurden dem Bezirk bereits auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 hin gekündigt und müssen ersetzt werden. Der Sportunterricht findet in Hallen der Gemeinde Lachen statt, teilweise an Randstunden oder über Mittag. Für den Schwimmunterricht wird die Schwimmhalle der Gemeinde Lachen genutzt.

Die Gemeinde Lachen hat das Schulhaus am Park gut unterhalten. Logischerweise verfügt ein intensiv genutztes Gebäude aber auch über einige Mängel. Diese Mängel wurden von der Gemeinde Lachen und dem Bezirk March gemeinsam erhoben und es wurde ein beidseitiger Konsens gefunden, welche Mängel auf Kosten der Gemeinde Lachen im Falle eines Verkaufs beseitigt werden.

Das bestehende Schulhaus am Park ist eine gute Basis, um den Schulstandort Lachen weiter zu entwickeln. Es ist aber klar, dass weitere Investitionen in das Gebäude und in einen zusätzlichen Schultrakt notwendig sind, um langfristig einen Schulstandort anbieten zu können, der die Anforderungen an eine zeitgemässe Schule erfüllt.

Kosten und Finanzierung:

Kauf des Schulhauses am Park

Der Kaufpreis für das Schulhaus am Park beträgt Fr. 11 000 000.00. Der Kaufpreis entspricht dem Verkehrswert gemäss einer Schätzung vom September 2013.

Die für den Kauf erforderlichen Mittel werden in der Investitionsrechnung eingestellt und jährlich mit 8% des Restwertes amortisiert.

Modellrechnung über 6 Jahre:

Kaufpreis 2018:	11 000 000	Abschreibung 2018 (8% Kaufpreis):	880 000
Restwert 2019:	10 120 000	Abschreibung 2019 (8% Restwert):	809 600
Restwert 2020:	9 310 400	Abschreibung 2020 (8% Restwert):	744 832
Restwert 2021:	8 565 568	Abschreibung 2021 (8% Restwert):	685 245
Restwert 2022:	7 880 323	Abschreibung 2022 (8% Restwert):	630 426
Restwert 2023:	7 249 897	Abschreibung 2023 (8% Restwert):	579 991

Betriebskosten:

Betrieb, Unterhalt und Hauswartung des Schulhauses am Park werden derzeit voll und ganz von der Gemeinde Lachen besorgt, welche die Kosten dem Bezirk March weiterverrechnet. Die Betriebskosten sind je nach Aufwand gewissen Schwankungen unterworfen und haben sich in den letzten fünf Jahren in einem Bereich zwischen Fr. 280 000.00 und Fr. 300 000.00 pro Jahr bewegt.

Einsparung von Mietkosten:

Die Mietkosten, welche der Bezirk March der Gemeinde Lachen für die Nutzung des Schulhauses am Park entrichtet, sind indexgebunden und belaufen sich aktuell auf Fr. 702 800.00 pro Jahr. Diese Mietkosten entfallen nach dem Kauf des Schulhauses.



Baurechtsvertrag

Der wesentliche Vertragsinhalt für die Baurechtserteilung auf dem Grundstück GB 170 der Gemeinde Lachen an den Bezirk March wurde wie folgt definiert:

- Die Gemeinde Lachen räumt dem Bezirk March auf dem ihr gehörenden Grundstück GB 170, Lachen, ein selbständiges und dauerndes Baurecht im Sinne von Art. 675 und Art. 779 ff. ZGB ein. Die Baurechtsfläche umfasst ca. 7000 m² und kann nach Bedarf der Bezirksschule vergrössert werden.
- Das Baurecht beinhaltet das Recht, auf der Baurechtsparzelle unter Beachtung der jeweils geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften Bauten und Anlagen für die Bezirksschule zu erstellen und beizubehalten.
- Das Baurecht wird für die Dauer von 60 Jahren eingeräumt. Die Parteien vereinbaren, mindestens fünf Jahre vor Ablauf der Baurechtsdauer die Verhandlungen bezüglich Erneuerung/Verlängerung des Baurechts aufzunehmen. Der Bauberechtigte erhält in jedem Falle das Recht, den Vertrag um 30 Jahre verlängern zu lassen.
- Der Bezirk March verpflichtet sich, der Gemeinde Lachen als Entschädigung für das gewährte Baurecht einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 17.00/m² zu entrichten. Der Baurechtszins wird indexiert und ist jährlich dem Landesindex der Konsumentenpreise des Bundesamtes für Statistik anzupassen, wobei der Ansatz von Fr. 17.00/m² nicht unterschritten werden kann. Der Baurechtszins wird ab Zinspflicht indexiert.
- Sollten die Nutzung von Räumlichkeiten im Schulhaus am Park infolge der sich auf dem Areal befindlichen Altlasten verunmöglicht oder eingeschränkt werden, wird der Baurechtszins angemessen reduziert.
- Der Baurechtszins ist halbjährlich zahlbar und vorschüssig auf den 1. Januar und den 1. Juli zu entrichten. Die Zinspflicht beginnt mit der Eigentumsübertragung des Schulhauses am Park an den Bezirk March.
- Das Baurecht ist seitens des Berechtigten beschränkt übertragbar und zwar nur auf einen allfälligen anderen öffentlichen Schulträger.
- Für den Fall, dass die Parteien keine Erneuerung des Baurechts vereinbaren, fallen die durch den Bauberechtigten erstellten Bauten und Anlagen nach Ablauf der Baurechtsdauer im Sinne von Art. 779c ZGB den Baurechtsgeberinnen heim.
- Die Festsetzung der weiteren Vertragsbedingungen zum Heimfall (Höhe der Entschädigung und das Verfahren zu ihrer Festsetzung, Aufhebung der Entschädigungspflicht, Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der Liegenschaft) obliegt dem Bezirksrat March in Absprache mit dem Gemeinderat Lachen. Es ist eine angemessene und zweckmässige Lösung zu vereinbaren, welche den Bedürfnissen der Gemeinde Lachen und des Bauberechtigten gleichermassen Rechnung trägt.

Kosten und Finanzierung des Baurechts:

Für das Baurecht gilt ein Baurechtszins von Fr. 17.00/m². Bei einer angenommenen Gesamtfläche von ca. 7000 m² ergibt dies einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 119 000.00. Der Baurechtszins wird als gebundene Ausgabe jeweils der Laufenden Rechnung belastet.

Der Baurechtszins wird ab Zinspflicht indexiert und jährlich dem Landesindex der Konsumentenpreise des Bundesamtes für Statistik angepasst.

Ein JA zu einer guten Schule in der Untermarch

Mit der Zustimmung der Bezirksversammlung zum Kauf des Schulhauses am Park und zum Erwerb der benötigten Grundstücksfläche im Baurecht, sowie zum Baukredit für den Umbau des Schulhauses am Park an der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 werden die Grundsteine für die Weiterentwicklung des Standorts der Sek 1 In Lachen gelegt.

Nachdem sich in Siebnen und Buttikon bereits gute Schulinfrastrukturen befinden, soll nun auch für die Untermarch eine langfristig ausreichende Infrastruktur für die Sek 1 March geschaffen werden. Mit der Übernahme des Schulhauses am Park und den geplanten Um- und Ausbauprojekten hat der Bezirk March die Möglichkeit, den Schulstandort Lachen qualitativ und quantitativ zu sichern. Auch die Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Lachen sollen zu dem Schulstandard kommen, der im Rest des Bezirks seit Jahren üblich ist.

Ein JA für unsere Kinder!

Wir benötigen für unsere Kinder eine gut ausgebaute Schulinfrastruktur, damit sie dort eine gute Ausbildung erhalten. Mit der Zustimmung zum vorliegenden Sachgeschäft kommen wir dem Ziel, ideale Voraussetzungen für einen wirkungsvollen Schulunterricht bieten zu können, einen Schritt näher.

Der Bezirksrat March bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der March deshalb, dem Kauf des Schulhauses am Park und dem Erwerb des benötigten Areals im Baurecht an der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 zuzustimmen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission gem. § 41 FHG:

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March hat die Sachvorlage geprüft. Die RPK unterstützt den Antrag des Bezirksrats und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, diesem zuzustimmen.

Lachen, 14. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

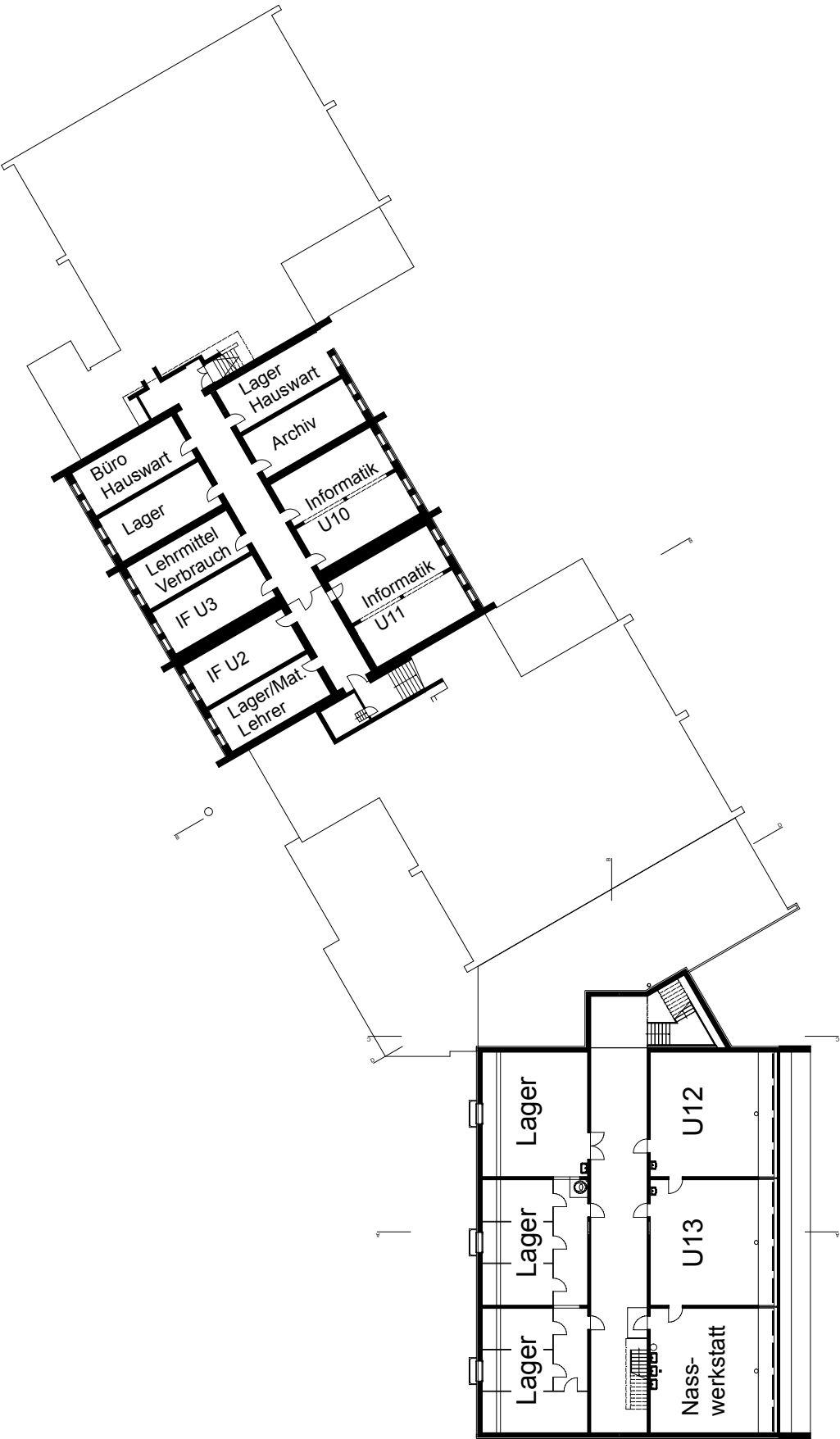
Josef Schuler, Lachen, Präsident

Roland Mischler, Lachen, Vize-Präsident

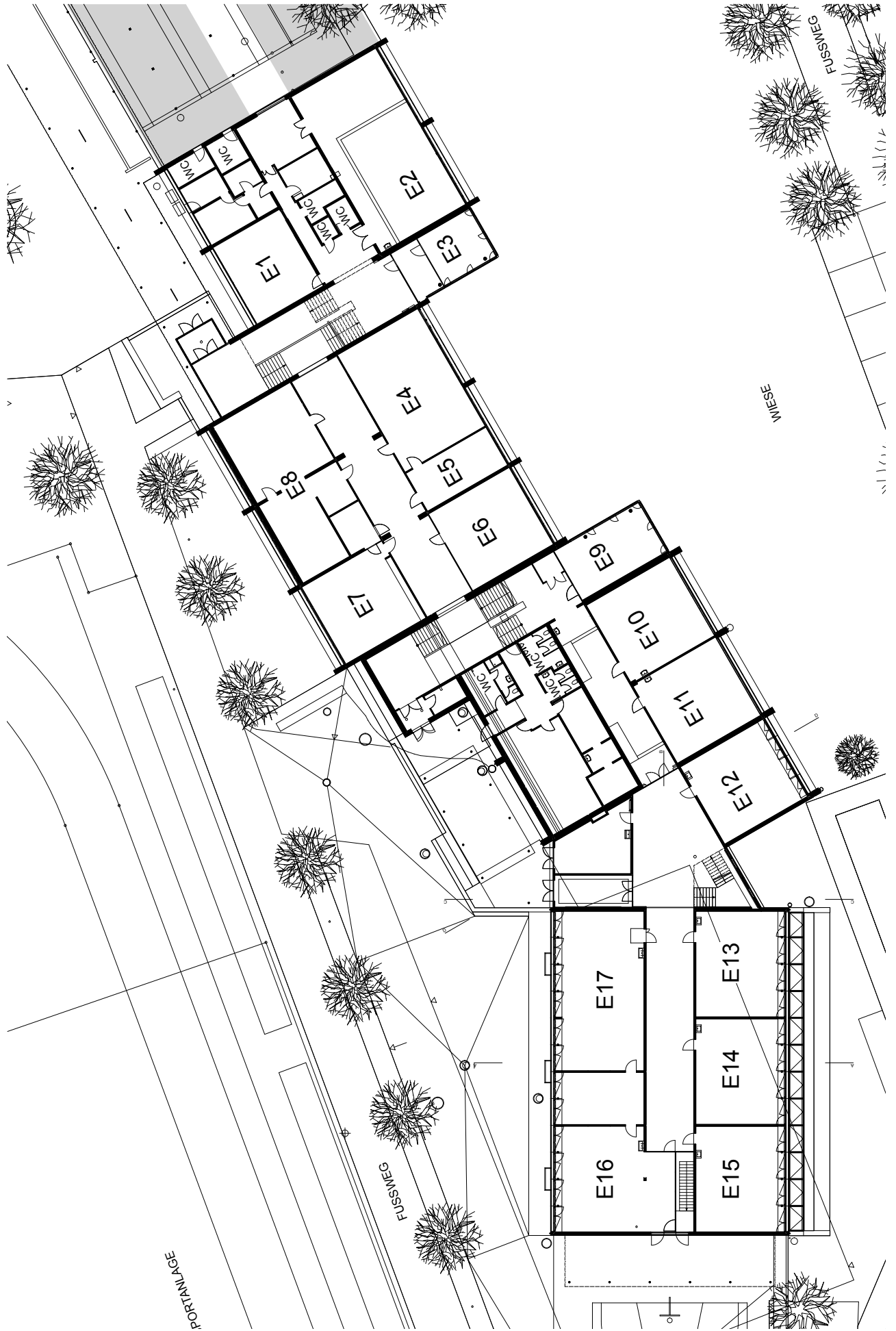
Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin

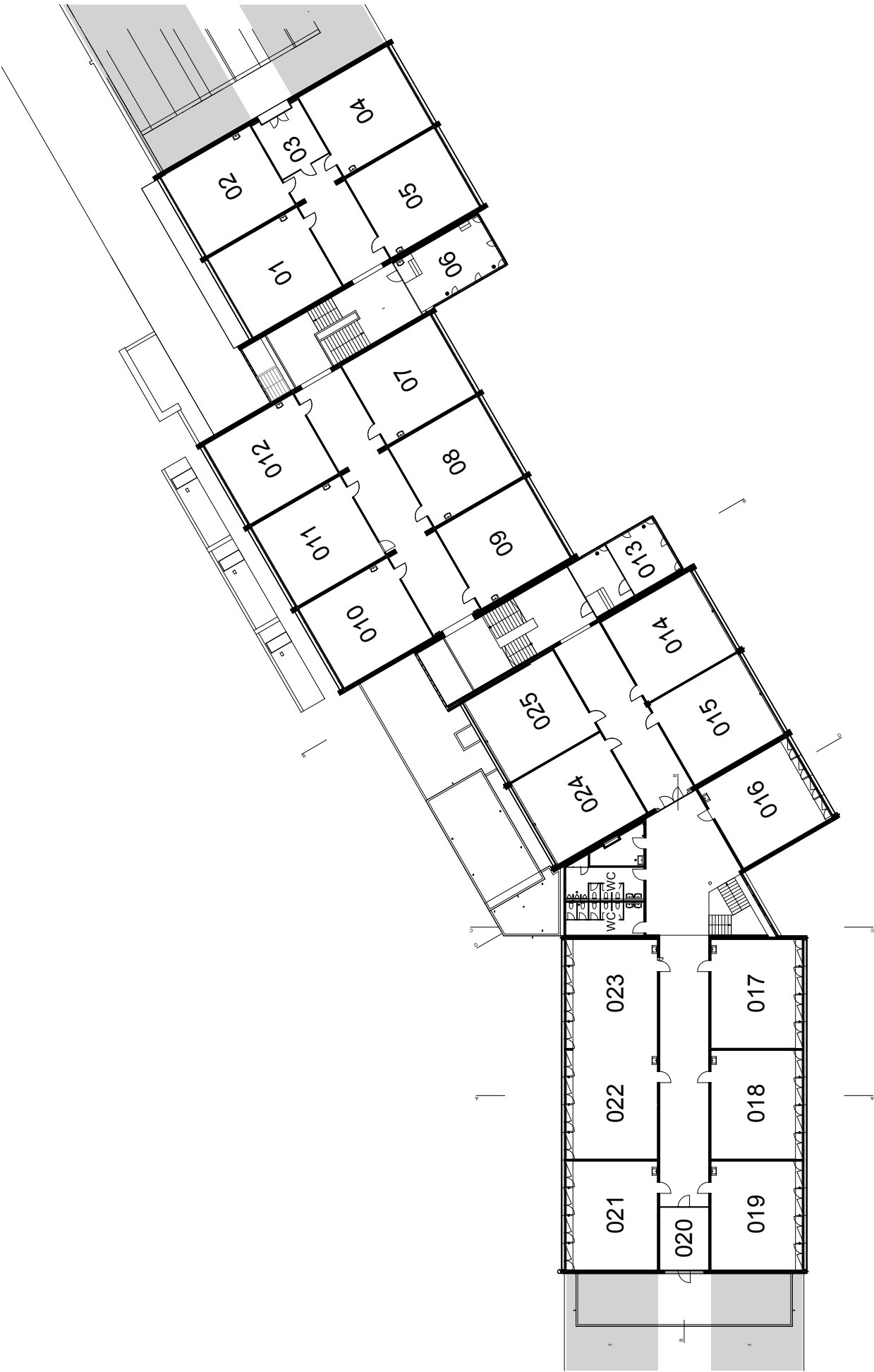
Edmond Murati, Reichenburg

Thomas Vögeli, Siebnen



Erdgeschoss





Traktandum 6

Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Integration der Fachräume und die behindertengerechte Erschliessung im Schulhaus am Park, Lachen

Antrag:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

1. Dem Verpflichtungskredit von Fr. 2 200 000.00 für die Integration der Fachräume und die behindertengerechte Erschliessung im Schulhaus am Park, Lachen, wird zugestimmt.
2. Der Bezirksrat March wird mit dem Vollzug beauftragt.

Abstimmungsfrage:

Wollen Sie dem Verpflichtungskredit von Fr. 2 200 000.00 für die Integration der Fachräume und die behindertengerechte Erschliessung im Schulhaus am Park, Lachen, zustimmen?

Ausgangslage

Gemäss den Zahlen der Einwohnerämter der Märchler Gemeinden rechnet der Bezirk March in einigen Jahren mit einer deutlichen Zunahme der Schülerzahlen. Die Kapazität der Sek 1 Lachen soll deswegen auf eine Kapazität von 600 Schülerinnen und Schüler ausgerichtet werden, wozu zusätzliche Schulzimmer notwendig sind. Wie in der Botschaft zum Kauf des Schulhauses am Park bereits ausgeführt wurde, fehlen am Schulstandort Lachen bereits jetzt verschiedene Räume, welche gebraucht werden, um den Unterricht nach der geltenden Schulgesetzgebung und den Lehrplänen umzusetzen. Der fehlende Raum soll in einem zusätzlichen Schultrakt geschaffen werden, der später zusammen mit der Dreifach-Turnhalle erstellt wird, welche die Gemeinde Lachen im Bereich des heutigen 36er-Schulhauses vorgesehen hat.

Einbau der Fachräume ins Schulhaus am Park

Neben den bereits fehlenden Fachräumen ist die Sek 1 derzeit auch im Schulhaus Seefeld der Gemeinde Lachen eingemietet und belegt dort zwei Schulküchen, zwei Theoriezimmer zur Schulküche und zwei Zimmer für Textiles Werken. Die Gemeinde Lachen benötigt diese Räume ab dem Schuljahr 2018/2019 für die Primarschule Lachen, sodass auch diese neu erstellt werden müssen. Der Bezirksrat sieht vor, alle Fachräume (Hauswirtschaft, Handarbeit, Werken) im bestehenden Schulhaus am Park unterzubringen.

Im neuen Schultrakt sollen vor allem Klassenzimmer entstehen. Da dieser Schultrakt erst in einigen Jahren erstellt werden kann, muss der Bezirk eine Übergangslösung bereitstellen, um den Unterricht in den nächsten Jahren sicherzustellen. Für die Übergangsphase muss für die fehlenden Klassenzimmer ein Schulprovisorium in Form eines Pavillons erstellt werden. Die Finanzierung des Schulprovisoriums erfolgt gemäss Rücksprache mit dem kantonalen Finanzdepartement über die Laufende Rechnung.

Synergien sinnvoll nutzen

Mit der rechtzeitigen Realisierung der Fachräume im Schulhaus am Park können wichtige Synergien genutzt werden:

- Die Fachräume können bis zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 definitiv erstellt werden und stehen so der Sek 1 Lachen rechtzeitig zur Verfügung;
- Im Rahmen dieser ohnehin notwendigen Bauarbeiten können die Räumlichkeiten den heutigen technischen Standards angepasst werden;
- Für die Fachräume müssen keine kostspieligen Provisorien erstellt werden. Die Provisorien beschränken sich für die Übergangsphase auf Schulräume ohne kostspielige Infrastruktur;
- Der Schulbetrieb ist für die gesamte Dauer des Umbaus und der Erweiterung in der erforderlichen Qualität gewährleistet;
- Beim neuen Schultrakt müssen keine weiteren Fachräume mehr gebaut werden.

Für die Planungsarbeiten für das Schulprovisorium und die Integration der Fachräume ins Schulhaus am Park ist im Voranschlag 2017 ein Betrag von Fr. 150 000.00 eingestellt, damit mit den Bauarbeiten im kommenden Jahr rechtzeitig begonnen werden kann.

Behindertengerechte Erschliessung und Notausgang

Mit der Erstellung der Fachräume wird das Schulhaus am Park auch behindertengerecht erschlossen. Da in einem Trakt die Ebenen gegenüber den anderen Trakten verschoben sind, ist es für Personen, welche auf einen Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen sind, äusserst mühsam sich im ganzen Schulhaus zu bewegen. Bisher hat man sich mit einem Treppenlift beholfen, welcher nun ersetzt wird. Zudem ist nordseitig ein neuer Notausgang vorgesehen.

Baubeschrieb und Terminierung

Anfang 2018 wird das Pavillon-Provisorium erstellt, sodass die betroffenen Klassenräume im Provisorium beziehen können und die erforderlichen Räume für den Umbau freistehen.

In einer ersten Phase werden im Frühjahr 2018 im Erdgeschoss des Schulhauses am Park in den Schulzimmern E10, E11 und E12 zwei neue Schulküchen (jeweils mit den Bereichen Küche, Vorbereitung, Material) erstellt.

In einer 2. Phase werden ab 2019 die dritte und vierte Schulküche im Erdgeschoss im Bereich der Schulzimmer E13, E14 und E15 erstellt. Somit sind alle Fachräume (Hauswirtschaft und Werkräume) im gleichen Geschoss untergebracht. Im Erdgeschoss wird die bestehende, renovationsbedürftige Küche (E7) abgerissen und ein neues Fachzimmer für die Naturlehre erstellt.

Die sich derzeit im Untergeschoss befindlichen Unterrichtsräume werden aufgehoben. Das Untergeschoss wird künftig in erster Linie für Lagerräume genutzt.

Am nördlichen Kopfe des Schulhauses werden ein Notausgang und ein Lift angebaut. Ein zweiter Lift wird beim Eingangsbereich zum Schulhaus eingebaut, und zwar so, dass er die beiden versetzten Stockwerkebenen bedienen kann. Damit kann das ganze Schulhaus am Park behindertengerecht erschlossen werden.

Aufgrund des Einbaus der Fachzimmer im Schulhaus am Park sind zehn zusätzliche Schulräume notwendig. Diese werden vorübergehend in Pavillons sichergestellt und letztlich im Neubau eines zusätzlichen Schultrakts definitiv erstellt.

Kosten:

Kostengenauigkeit +/- 10%
Kostenstand September 2016

Vorbereitungsarbeiten		Fr. 150 000.00
Gebäude		Fr. 1 521 000.00
Rohbau	Fr. 275 000.00	
Elektroanlagen	Fr. 140 000.00	
Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	Fr. 120 000.00	
Sanitäranlagen (inkl. Schulküchen)	Fr. 565 000.00	
Personenlifte	Fr. 100 000.00	
Ausbau	Fr. 321 000.00	
Architektur- und Planungskosten		Fr. 265 000.00
Baunebenkosten		Fr. 66 000.00
Reserve		Fr. 198 000.00
Gesamtkosten		<u>Fr. 2 200 000.00</u>

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel werden im jeweiligen Ausführungsjahr in der Investitionsrechnung eingestellt und jährlich mit 8% des Restwertes amortisiert.

Einsparung von Mietkosten:

Die Mietkosten, welche der Bezirk March der Gemeinde Lachen für die Nutzung der Fachräume im Schulhaus Seefeld entrichtet, belaufen sich auf Fr. 109 970.00 pro Jahr. Diese Mietkosten entfallen mit der Integration der Fachräume ins Schulhaus am Park.

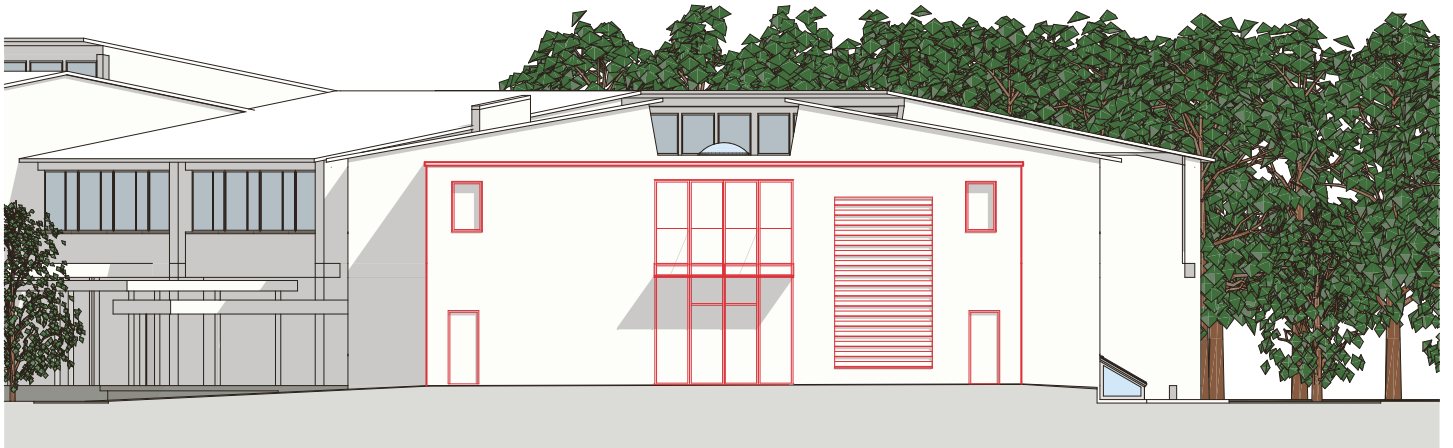
Antrag der Rechnungsprüfungskommission gem. § 41 FHG

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March hat die Sachvorlage geprüft.
Die RPK unterstützt den Antrag des Bezirksrats und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, diesem zuzustimmen.

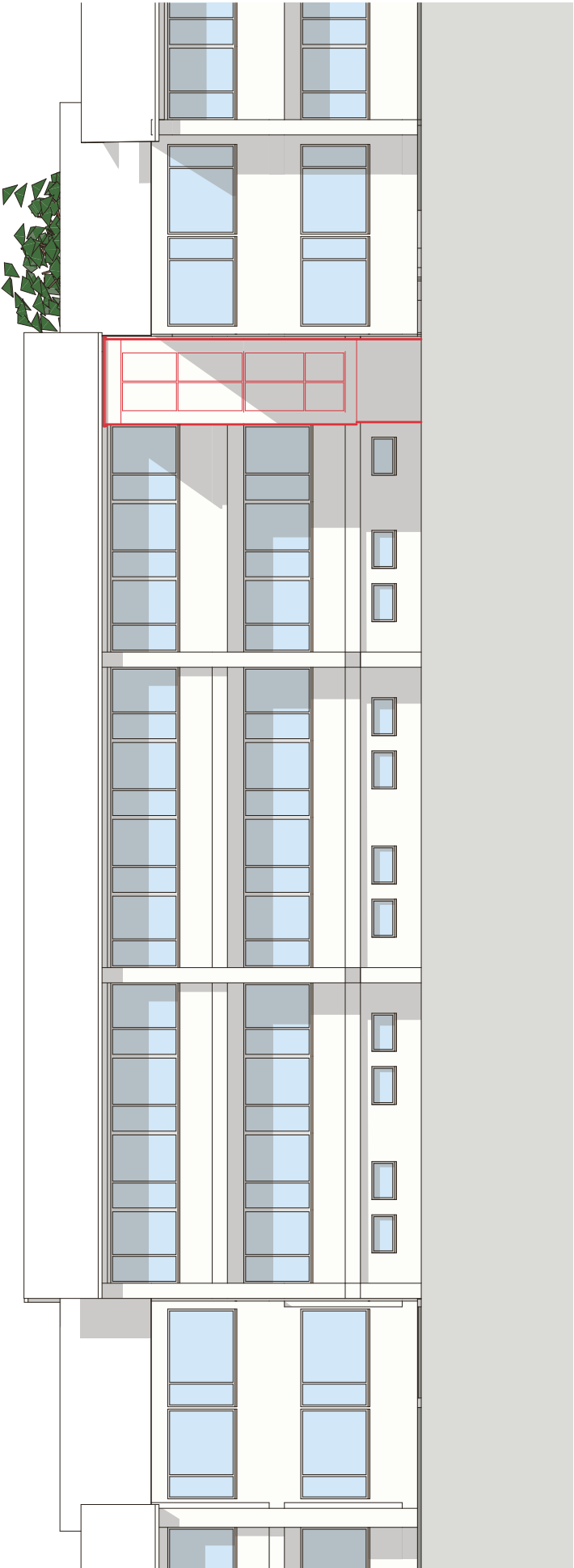
Lachen, 14. März 2017

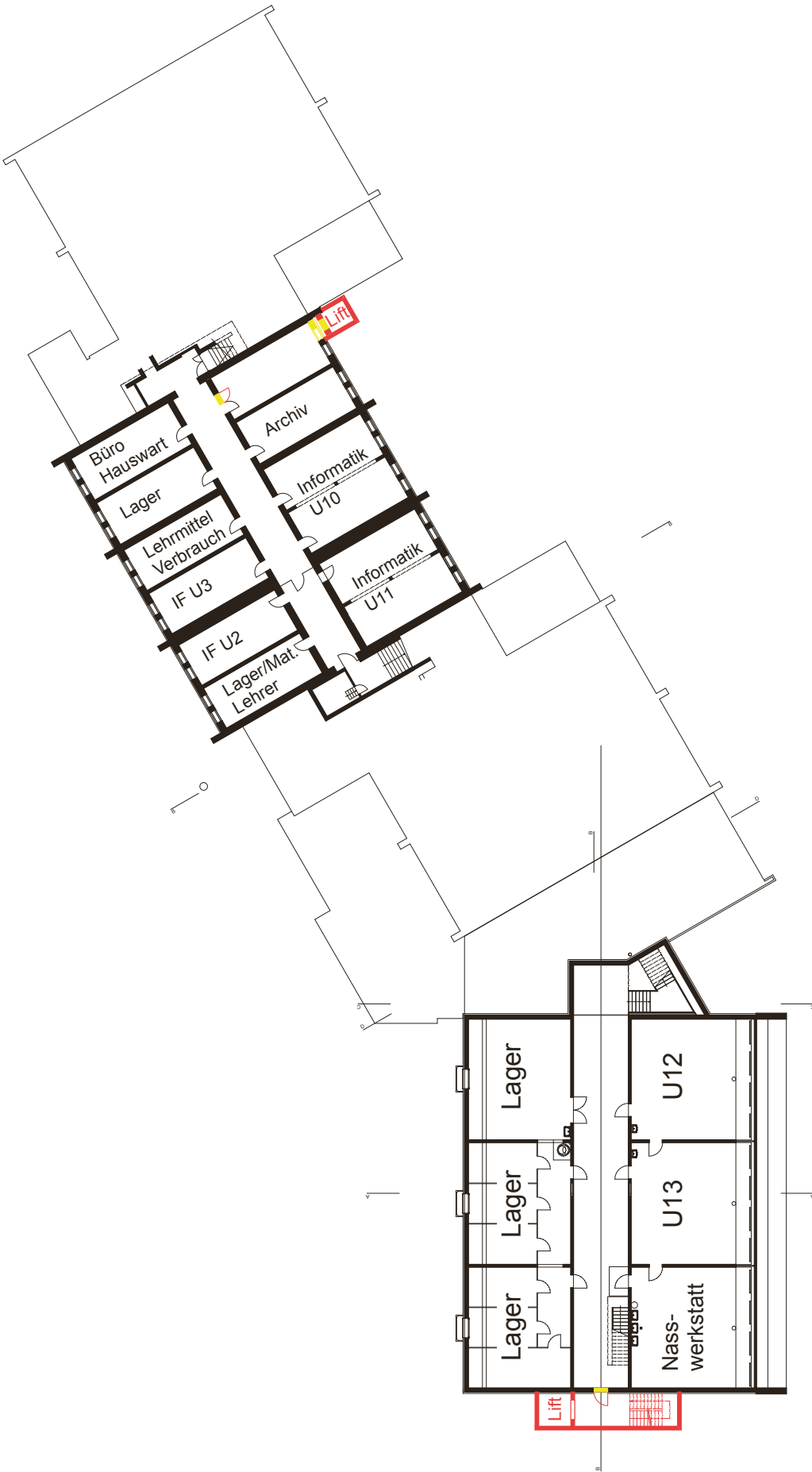
Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks March:

Josef Schuler, Lachen, Präsident
Roland Mischler, Lachen, Vize-Präsident
Yvonne Dobler-Ruoss, Buttikon, Aktuarin
Edmond Murati, Reichenburg
Thomas Vögeli, Siebnen

Ansicht Nordseite**Nordfassade mit Anbau (rot)****Visualisierung Anbau Nordseite**

Westfassade Lifanbau (rot)





Erdgeschoss





Verwaltungsbericht 2016

Ressort Präsidiales

1. Bezirksversammlungen

Bezirksversammlung vom 19. April 2016

Die Bezirksversammlung genehmigte Nachkredite für die Laufende Rechnung 2015 im Betrage von total Fr. 356 000.00 sowie eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Laufenden Rechnung 2015 von Fr. 1 367 100.00 für die Eisenburgstrasse und die Investitionsbeiträge für den Grosskreisel Siebnen und die Schulwegsicherung Reichenburg–Buttikon sowie an den Ausbau des Busbahnhofs Siebnen-Wangen, an Gewässerverbauungen und an Meliorationen.

Die Rechnung 2015 wurde genehmigt. Bei einem Aufwand von Fr. 44 511 424.86 und einem Ertrag von Fr. 48 528 934.40 schloss die Laufende Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 017 509.54 ab. Die Investitionsrechnung 2015 schloss mit Netto-Investitionen in der Höhe von Fr. 2 526 796.05 ab. Nach Verbuchung des Ergebnisses 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 017 509.54 beträgt das Eigenkapital neu Fr. 13 940 033.86.

Das Sachgeschäft «Definitive Einführung der Jugendarbeit March ab Juni 2017» wurde an die Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 überwiesen.

Bezirksversammlung vom 6. Dezember 2016

Die Bezirksversammlung genehmigte einen Nachkredit für die Laufende Rechnung 2016 im Betrag von Fr. 3 000.00.

Die Bezirksversammlung hat dem Voranschlag 2017 des Bezirks March ohne Änderungen zugestimmt. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 46 578 400.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 42 977 900.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 3 600 500.00 vor. In der Investitionsrechnung 2017 sind Ausgaben von Fr. 2 835 000.00 eingestellt. Einnahmen sind nicht in Aussicht, sodass die Netto-Investitionen ebenfalls Fr. 2 835 000.00 betragen.

Der Antrag, den Steuerfuss für 2017 von 52 auf 48 % zu reduzieren, wurde genehmigt.

Die Bauabrechnung über den Verpflichtungskredit für die Sanierung und Anpassung der Brücke über die Bahnhofstrasse und den Einlenker in die Bahnhofstrasse in Siebnen wurde mit abgerechneten Kosten von Fr. 1 707 555.75 genehmigt. Damit lagen die Baukosten um Fr. 492 444.25 unter dem genehmigten Verpflichtungskredit von Fr. 2 200 000.00.

2. Abstimmungen und Wahlen

Bezirkswahlen vom 1. Mai 2016

	<i>Erhaltene Stimmen</i>	<i>Gültige Stimmen</i>	<i>Absolutes Mehr</i>
Bezirksammann (2016–2018)		5101	2551
Feusi Daniel, Riedweg 1, Lachen (SP, bisher)	5071		
Vereinzelte	30		
Statthalter (2016–2018)		5221	2611
Koller Josef, Bügelhof 43, Schübelbach (CVP, bisher)	5203		
Vereinzelte	18		
Säckelmeister (2016–2018)		5551	2776
Schwyter Donat, Langacker 21, Lachen (SVP, bisher)	5481		
Vereinzelte	70		
Bezirksrat		18119	3020
Amtszeit 2016–2020:			
Baumann Paul, Etzelstrasse 82, Altendorf (CVP, bisher)	5058		
Bräuchi Sidonia, Gassweidli 7, Tuggen (FDP, bisher)	5012		
Amtszeit 2016–2018:			
Widrig Michael, Quellenweg 6b, Tuggen (FDP, neu)	5000		
nicht gewählt:			
Bruhin Anna, Wisshaltenstr. 17, Schübelbach (SVP, neu)	1525		
Müller Marco, Neuhof 24, Altendorf (SVP, neu)	1500		
Vereinzelte	24		
Landschreiber (2016–2020)		6476	3239
Kälin Walter, Erlenbachstrasse 3, Einsiedeln (FDP, bisher)	6468		
Vereinzelte	8		
Rechnungsprüfungskommission (2016–2018)		30178	3018
Schuler Josef, Lilienweg 1, Lachen (FDP, bisher)	6469		
Dobler-Ruoss Yvonne, Tafletenstr. 18, Buttikon (CVP, bisher)	6478		
Vögeli Thomas, Aubrigstrasse 5, Siebnen (FDP, neu)	5072		
Mischler Roland, Gugelbergstrasse 8, Lachen (SVP, bisher)	5707		
Murati Edmond, Untere Burgwies 26, Reichenburg (SP, neu)	4927		
nicht gewählt:			
Diethelm Bernhard, Sägenstrasse 7, Vorderthal (SVP, neu)	1488		
Vereinzelte	37		
Gerichtspräsident (2016–2020)		6484	3243
Jantz Thomas, Rebbbergstrasse 42, Wollerau (FDP, bisher)	6479		
Vereinzelte	5		
Vollamtlicher Richter (2016–2020)		6474	3238
Pajarola Mario, Seidenstrasse 21, Lachen (FDP, bisher)	6468		
Vereinzelte	6		

Nebenamtliche Richter (2016–2020)		26218	2622
Burkhardt Marina, Bahnhofstrasse 6, Altendorf (CVP, bisher)	5165		
Rast Albert, Landhofstrasse 5a, Reichenburg (SVP, neu)	5818		
Schriber Heidy, Mühlestrasse 5, Reichenburg (SP, bisher)	4998		
Stählin Maria, Steineggstrasse 17, Lachen (CVP, bisher)	5148		
Bamert Josef, Mühlemoosstrasse 18, Tuggen (SP, bisher)	5045		
Vereinzelte	44		
Ersatzrichter (2016–2020)		35769	2555
Baumann René, Hintere Bahnhofstr. 9, Lachen (FDP, bisher)	5153		
Bruhin Erwin, Bahnhofstrasse 15, Schübelbach (CVP, bisher)	5140		
Hegner Susanne, Unterfeldhof 19, Galgenen (SP, bisher)	5025		
Inglin Annelies, Unterwydenhof 8, Siebnen (SP, bisher)	5002		
Schütz Bruno, Muttriweg 2, Wangen (FDP, bisher)	5139		
Kälin-Züger Renate, Ruchweg 8, Tuggen (CVP, bisher)	5141		
Rothlin Walter, Peterliwiese 33, Wangen (FDP, neu)	5149		
Vereinzelte	20		
Kantonsrichter (2016–2020)		10245	2562
Fedrizzi Reto, Gartenweg 13, Reichenburg (SP, bisher)	5189		
Züger Walter, Rempen 15, Vorderthal (CVP, bisher)	5046		
Vereinzelte	10		

Bezirksabstimmung vom 5. Juni 2016

Beschlussfassung über die definitive Einführung der Jugendarbeit March ab Juni 2017:
6758 Ja zu 3090 Nein

3. Bezirksrat

Bezirksratssitzungen:

Der Bezirksrat behandelte 2016 an 16 Bezirksratssitzungen insgesamt 123 Geschäfte (2015: 17 Sitzungen und 163 Geschäfte / 2014: 16 Sitzungen und 137 Geschäfte / 2013: 15 Sitzungen und 123 Geschäfte).

Strategisches:

Schulraumplanung:

Der Bezirksrat konzentriert sich bei der Schulraumplanung auf den heutigen Schulstandort in Lachen. Die Schulraumplanungskommission führte verschiedene Verhandlungen mit dem Gemeinderat Lachen bezüglich des Kaufs des bestehenden Schulhauses und den Landerwerb im Baurecht. Zudem wurden mit der Gemeinde Lachen Gespräche über den weiteren Ausbau des Schulstandorts Lachen geführt, welcher in den nächsten Jahren allenfalls mit einem gleichzeitigen Bau einer Dreifach-Turnhalle und eines neuen Schultrakts verwirklicht werden könnte. Die Gemeinde Lachen führte im Bereich des 36er-Schulhauses Bodenuntersuchungen durch, welche den Verdacht erhärtet haben, dass auch in diesem Bereich Altlasten vorhanden sind. Es ist daher noch offen, ob und was auf diesem Areal dereinst gebaut werden kann.

Da bis zu einer definitiven Lösung beim Schulstandort Lachen mit einer mehrjährigen Übergangsphase gerechnet werden muss, hat der Bezirksrat eine Kommission eingesetzt, welche diese einzelnen Vorgehensschritte dieser Übergangszeit in Koordination mit der Sek 1 March erarbeitet hat. Das Resultat sind die beiden Sachvorlagen, welche der Bezirksrat in dieser Abstimmungsbotschaft vorstellt.

Spital Lachen:

Unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Armin Hüppin und Spitaldirektorin Evelyne Reich wurden 2015 erfolgreich Massnahmen ergriffen, um die finanzielle Lage des Spitals Lachen in den Griff zu bekommen. Die positiven Resultate zeigten sich schon bald und sind vielversprechend. Die Spitalkommission der Bezirke March und Höfe hat nun für die Spital Lachen AG eine Eignerstrategie entwickelt und verabschiedet. Es ist das Ziel der beiden Bezirke als Aktionäre der Spital Lachen AG, dass das Spital Lachen die medizinische Versorgung der Bevölkerung der Bezirke March und Höfe langfristig sicherstellen kann.

Rettungsdienst Lachen:

Nachdem der Rettungsdienst Lachen und der Rettungsdienst des Seespitals Horgen bereits ein gemeinsames Notarztsystem betreiben, wurden 2016 weitere mögliche Kooperationen zwischen dem Rettungsdienst Lachen, dem Rettungsdienst des Seespitals Horgen und dem Rettungsdienst Einsiedeln geprüft. Ziel ist es, Synergien möglichst wirtschaftlich zu nutzen, damit die Versorgungsqualität in den drei Rettungsregionen für alle verbessert und gleichzeitig auch wirtschaftlicher gestaltet werden kann. Die langfristige Form der Zusammenarbeit ist noch nicht definiert und wird derzeit noch von den verschiedenen Trägern der Rettungsdienste erarbeitet.

4. Informatik/ICT

Per 1. Januar 2016 wurde die Geschäftsdatenverwaltung (GEVER) von BrainConnect eingeführt. Alle Kommissionen sowie der Schul- und Bezirksrat nutzen die neue Plattform zur Verwaltung der Geschäfte, Dokumente und Sitzungen.

Eines der Ziele von BrainConnect ist die Realisierung des papierlosen Büros, indem sämtliche Dokumente im Zusammenhang mit einem Geschäft auf dem System abgelegt werden.

Für den flexiblen Zugriff auf das System bei Sitzungen und externen Einsätzen usw. wurden entsprechende, portable Geräte evaluiert. Diese wurden im Rahmen des Budgets 2016 für die Bezirksräte und die verantwortlichen Sachbearbeiter der Kommissionen angeschafft und aufgesetzt.

Im Bereich der Datenhaltung wurde der neue Netapp-Kontroller in Betrieb genommen. Dabei wurden die alten Datenserver auf ein neues, skalierbares Dateisystem (Distributed File System) migriert. Für die Analyse und Überwachung der Systeme, Geräte und Anwendungen des gesamten Netzwerks wurde eine All-in-One-Netzwerk-Überwachungslösung eingeführt.

Im Auftrag der kantonalen Verwaltung Schwyz wurde auch innerhalb des Bezirks March ein Sicherheitsaudit auf Basis eines Fragebogens durchgeführt. Hauptpunkte bildeten dabei die organisatorischen Bereiche, Netzwerk, Patch-Management, Schutz vor Schadcode und Mobile Security (Mobile-Devices). Beim Bezirk March wurden im organisatorischen Bereich keine Schwächen identifiziert, welche für den Bezirk ein hohes Risiko bedeuten. Im technischen Bereich wurden keine Verifikation der Konfigurationen und keine Begehung zur Prüfung der physischen Sicherheit durchgeführt.

Im Rahmen der Fachgruppe «Schule + Informatik» unter der Leitung von Schulleiter Urs Schütz wurde das Pilotprojekt *«Bring your own device»* mit dem Einsatz von Tablets oder weiteren mobilen Geräten erfolgreich gestartet. Das Projekt wird auch im laufenden Jahr fortgesetzt und die entsprechende Wireless-Infrastruktur flächendeckend ausgebaut. Für den Klassenunterricht wurden zusätzliche Notebooks für den individuellen Einsatz beschafft.

Das Schulverwaltungsprogramm «Scolaris» hat inzwischen das vom Kanton eingestellte Schulverwaltungsprojekt iCampus an allen Sek1 March-Standorten vollständig abgelöst.

Zusätzlich wird das beim Bezirk March zentral gehostete Programm auch für die meisten Gemeinden des Bezirks March eingesetzt. Der Zugriff erfolgt dabei über einen virtuellen Desktop. Im laufenden Jahr wird der Bezirk March für das Projekt «Scolaris Anbindung an die kantonale Personendatenplattform GERES» die Führungsrolle übernehmen. Die Projektleitung wird durch Astrid Züger (Rektorat) wahrgenommen.

Zusätzlich wurde auch die Software «LehrerOffice» zentral im RZ Bezirk March bereitgestellt. Die Software dient den Lehrpersonen für die Schülerverwaltung mit Noten (inkl. Zeugnisdruck), Journal, Klassenverwaltung usw. und hat eine Schnittstelle für die Grunddaten zu Scolaris.

Ressort Verwaltung und Personal

1. Verwaltung

Der Bezirk March hat für die Bezirksverwaltung und das Rektorat auf den 1. Januar 2016 ein neues Programm für die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) eingeführt. Es handelt sich um die Softwarelösung «BrainConnect», welche vor allem im Kanton Luzern verbreitet ist und im Kanton Schwyz seit 2015 schon vom Bezirk Küssnacht eingesetzt wird. Die Erfahrungen mit BrainConnect sind sehr gut. Ziel ist es, möglichst viele Akten elektronisch zu erfassen und zu bearbeiten, und diese später auch elektronisch zu archivieren. Bei vielen Geschäften werden daher heute keine Papierakten mehr geführt, sondern die Bearbeitung und Archivierung erfolgen rein elektronisch.

2. Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleitung, die sich um abteilungsübergreifende Führungsfragen kümmert, tagte 2016 nicht.

3. Personelles

<i>Personalbestand</i>	<i>1.1.2014</i>	<i>1.1.2015</i>	<i>1.1.2016</i>	<i>1.1.2017</i>
Anzahl Mitarbeitende:	70	77	77	78
Davon Teilzeitstellen:	28	32	29	32
Umgerechnet in Vollzeitstellen:	62.85	64.10	66.30	65.10
<i>Vollzeitstellen</i>				
Kanzlei/Kassieramt/Informatik	4.10	4.10	5.10	5.20
Staatsanwaltschaft	8.90	9.00	9.00	9.30
Bezirksgericht	7.50	8.60	8.60	8.90
Erbschaftsamt	1.40	1.40	1.40	1.40
Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt	21.80	21.40	22.50	21.50
Tiefbau/Liegenschaften	12.50	12.75	12.75	12.05
Gewässer	1.80	1.80	1.80	1.80
Rektorat	2.75	2.75	2.85	2.85
Schulsozialarbeit	2.10	2.30	2.30	2.10
Total Vollzeitstellen	62.85	64.10	66.30	65.10

Nicht in diesen Zahlen enthalten sind eine Praktikumsstelle beim Bezirksgericht, eine kaufmännische Lehrstelle beim Notariat sowie die Lehrerschaft und die Sekretariate der Schulleitungen vor Ort.

Ressort Finanzen

Hauptgeschäft des Ressorts Finanzen sind die Budgetierung und Rechnungslegung, wobei auf den einleitenden Bericht des Säckelmeisters zur Rechnung 2016 verwiesen wird. Neben diesem Kerngeschäft beschäftigt sich das Ressort Finanzen vor allem mit der Prüfung von Beitragsgesuchen an verschiedenste Veranstaltungen im Bezirk March. Insgesamt konnten im Jahre 2016 für 21 Veranstaltungen Unterstützungsbeiträge gesprochen werden. Es mussten aber auch 8 Gesuche abgelehnt werden, da die Bedingungen des Bezirks für die Sprechung eines Beitrags nicht erfüllt waren. Zudem leistete der Bezirk grössere Beiträge an die Fulbito-Woche des FC Lachen/Altendorf, das Eisfeld Lachen sowie einen Mietkostenanteil an die Bürokosten der Pro Juventute March. Die Leistungsvereinbarung mit dem Marchring wurde überprüft und für erfüllt befunden.

Ressort Bildung

122 Lehrpersonen (Vorjahr 125) unterrichten an der Sek 1 March 1090 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 1143) in 68 Klassen, davon je 24 in Lachen und Siebnen sowie 20 in Buttikon. Die Klassengrössen liegen leicht über dem kantonalen Durchschnitt (Sek: 19.1, Real: 16.8, Werk: 8.4 SuS); entsprechend sind die Kosten mit Fr. 19 491.– pro SchülerIn zehn Prozent tiefer als der Schwyzer Durchschnitt.

Die Qualität der Sek 1 March wurde im Dezember 2016 vom Amt für Volksschule geprüft. Die Rückmeldungen seitens Eltern, Schülerinnen und Schüler sind insgesamt sehr erfreulich. Die grosse Mehrheit der Eltern schätzt es, dass an der Sek 1 March Erfolgserlebnisse ermöglicht werden, dass ein lernförderliches Klima vorherrscht mit gegenseitiger Wertschätzung und, dass Raum gegeben wird, um miteinander und voneinander zu lernen. Der Wunsch der Eltern und Schülerschaft nach vermehrter Differenzierung wird in der Schulentwicklung berücksichtigt. Diese hat zum Ziel, die Schulqualität in den Bereichen Unterricht, Schule, Schulführung und Unterstützung weiter zu optimieren.

A) Unterricht

Die Begabungs- und Begabtenförderung ist in den ersten Klassen erfolgreich gestartet. Jede Schülerin und jeder Schüler lernt während drei Lektionen pro Woche die eigenen Interessen und Stärken kennen. Diese fliessen im Verlauf der drei Oberstufenjahre in zusehends umfangreichere Projekte ein; die Jugendlichen lernen Projekte zu planen, sorgfältig zu recherchieren, effizient umzusetzen und wirksam zu präsentieren. Am Ende der dritten Oberstufe stellen sie ihr Können mit einer Abschlussarbeit unter Beweis.

Die Lehrpersonen befassen sich intensiv mit der Herausforderung, den individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit geeigneter Unterrichtsorganisation noch besser Rechnung zu tragen und dadurch die zur Verfügung stehende Lernzeit möglichst gut zu nutzen. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit und gegenseitige Absprachen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dementsprechend widmete sich die schulinterne Weiterbildung der Sek 1 March den Themen Projektarbeit sowie Zusammenarbeit innerhalb der Lehrpersonenteams. Im Vorfeld der geplanten Einführung des Lehrplans 21 auf August 2018 haben diverse Lehrpersonen bereits mit der obligatorischen Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich begonnen.

B) Schulklima und Schulbetrieb

Ob Eröffnungsveranstaltungen, Ski- oder Klassenlager, Abendschule, Sporttage, Kulturwoche, Ausstellungen der Abschlussarbeiten oder Abschlussfeiern – die Palette an Schulanlässen ist breit gefächert und mit ein Zeichen dafür, dass das Schulklima an unserer Schule einen hohen Stellenwert genießt und wiederum entsprechend gepflegt wurde.

An den drei Schulstandorten wurden Evakuationsübungen durchgeführt und die Sicherheitsvorkehrungen in den Werkstätten abermals überprüft. Zudem absolvierten sämtliche Lehrpersonen einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs. Das angepasste Präventionsprogramm konnte erstmals umgesetzt werden und beugt der Entstehung von problematischen Verhaltensweisen vor. Sehr niederschwellig und wirksam standen die Schulsozialarbeitenden 183 hilfesuchenden Jugendlichen zur Verfügung; insbesondere ging es um Fragen zu Beziehungen, schulischen oder familiären Problemen.

Um den Schulbetrieb am Standort Lachen hinsichtlich der erforderlichen Infrastruktur mittel- und langfristig sicherzustellen, konnten Ideen zur künftigen Ausgestaltung des Schulraumes «am Park» eingebracht werden.

C) Schul- und Personalführung

Der Bezirksrat sowie der Bezirksschulrat haben im Berichtsjahr den Vertrag zur gemeinsamen Führung der Talentschule «talent ausserschwyz» mit dem Bezirk Höfe unterzeichnet. Die erste Klasse startet im August 2017.

Das Schulleitungsteam setzt sich intensiv mit der förderorientierten Personalführung auseinander. Ziel ist es, langjährigen Lehrpersonen neue Perspektiven und insgesamt eine hohe Berufszufriedenheit respektive Leistungsfähigkeit zu ermöglichen.

D) Unterstützung

Betreute Hausaufgaben, Integrationsklasse, Massnahmen zur Integrativen Förderung, Aufstufungskurse, Vorbereitungskurse für Mittelschulprüfungen, Integrierte Sonderschulung – das spezifische Angebot im Rahmen der kantonalen Vorgaben hat sich bewährt und dazu geführt, dass die SchulabgängerInnen eine für sie passende Anschlusslösung, sei es in einer beruflichen Grundbildung oder in einer weiterführenden Schule finden konnten. 62 SuS (70,5%) haben die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule Ausserschwyz bestanden.

Die Sek 1 March hält Schritt mit der Digitalisierung: Die Schulhäuser wurden mit drahtlosen Internetverbindungen ausgerüstet. 15 Pilotklassen proben dieses Schuljahr den Einsatz eigener elektronischer Geräte wie Smartphones, Tablets oder Laptops im Schulunterricht.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Sekretariate der Sek 1 March wurde neu aufeinander abgestimmt.

Die Schuldatenverwaltungssoftware «Scolaris» mit direkter Schnittstelle zu den Einwohnerkontrollämtern hat die Qualität und Effizienz der Datenbewirtschaftung erhöht. Die Software «Lehrer Office» erleichtert den Lehrpersonen die Schulplanung sowie die Klassen- und Notenverwaltung.

Die Sek 1 March erfährt in ihrer täglichen Arbeit seitens Politik und weiten Bevölkerungskreisen eine breite Unterstützung. Dafür danken Schulführung und Lehrerschaft herzlich!

Ressort Gesundheit und Soziales

Das Ressort Gesundheit und Soziales betreut die Bereiche Spitalwesen, wo der Bezirk March 50%-Aktionär an der Spital Lachen AG ist, sowie den Rettungsdienst Lachen, für den der Bezirk von Gesetzes wegen zuständig ist. Diese Bereiche arbeiten grundsätzlich selbständig. Im Bereich Spital waren die Bezirksräte March und Höfe in strategischen Fragen gefordert. Nach der Überarbeitung der Statuten wurde 2016 auch eine Eignerstrategie festgelegt.

Es werden mögliche Kooperationen zwischen dem Rettungsdienst Lachen, dem Rettungsdienst des Seespitals Horgen und dem Rettungsdienst Einsiedeln geprüft. Ziel ist es, Synergien möglichst wirtschaftlich zu nutzen, damit die Versorgungsqualität in den drei Rettungszonen für alle verbessert und gleichzeitig auch wirtschaftlicher gestaltet werden kann.

Mit der Zustimmung der Märchler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur definitiven Einführung der Jugendarbeit March konnte an der Abstimmung vom 5. Juni 2016 ein Meilenstein gesetzt werden. Nachdem sich die Stiftung idée:sport als Leistungserbringerin zurückzieht, konnte aufgrund einer Ausschreibung das Bildungsforum Gemma, Baar, als neuer Leistungserbringer gewonnen werden. Das Bildungsforum Gemma wird die Jugendarbeit March ab dem 1. Juni 2017 betreuen.

Auf Antrag der Märchler Gemeindepräsidenten wurde die Pflegekoordination March gegründet, welche eine bezirksübergreifende Koordination der Pflegeplätze sicherstellen soll. Die Geschäftsstelle wird nebenamtlich von Lisa Widrig, Tuggen, geführt und hat ihre Arbeit Anfang 2017 aufgenommen.

Ressort Liegenschaften

Die Liegenschaftenkommission ist 2016 zu 6 Sitzungen zusammengekommen. Dabei wurden 32 Geschäfte behandelt. Aufgrund der 2012 neu eingeführten Kompetenzregelungen werden kleinere Geschäfte entsprechend den Aufgabenkompetenzen präsidial oder direkt durch die Abteilung Liegenschaften bearbeitet.

Rathaus

Zusammen mit der Staatsanwaltschaft March wird das Rathaus von der Schlichtungsbehörde genutzt. Der Rathaussaal diente auch 13 Mal für Ziviltrauungen und wurde zusätzlich für einige private oder gesellschaftliche Anlässe gemietet. Als zusätzliche Sicherheit für die Staatsanwaltschaft wurde im Eingangsbereich eine Videoüberwachung installiert.

Friedeck

Die Büroräumlichkeiten des Bezirks March am Bahnhofplatz 3 in Lachen bieten Platz für die Bezirksverwaltung, das Bezirksgericht, das Erbschaftsamt sowie das Notariat und das Grundbuch- und Konkursamt. Verschiedentliche Unterhaltsarbeiten sind da fast an der Tagesordnung. Ein allgegenwärtiges Thema ist wie auch im Rathaus die Sicherheits- und Alarmanlage. Auch die Klimatisierung der Büroräumlichkeiten ist im Haus Friedeck, das mittels Stockwerkeigentum verwaltet wird, ein lang erwähntes Thema. Es ist zu hoffen, dass im Frühling 2017 mit den Bauarbeiten für die Klimatisierung begonnen werden kann.

Schulanlage Sek 1 Siebnen

2016 musste die Lüftungsanlage im Schwimmbad komplett erneuert werden. Diese Arbeiten konnten wie geplant mehrheitlich in den Sommerferien ausgeführt werden und störten somit den Schulbetrieb nur unwesentlich.

Ebenfalls in den Sommerferien wurde die noch fehlende Absturzsicherung auf dem Schulhausdach ergänzt. Damit sind diese Arbeiten an der Sek 1 March Siebnen komplett abgeschlossen.

Neben mehreren wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten ist das neu erstellte Schliessskonzept im Sporttrakt (Turnhalle und Schwimmbad) zu erwähnen. Dies ermöglicht eine genaue Zutrittsbewilligung und Kontrolle aller Nutzer. Das Schliesskonzept wird 2017/2018 auf alle Eingangstüren im Schulareal der Sek 1 March Siebnen erweitert.

Mit dem Neubau der Störfallverbindung Wangen–Schübelbach durch die Wasserversorgung Wangen, wurde auf dem Areal der Sek 1 March Siebnen – neben Leitungen und dem Störfallverbundschacht – im Bächliweg der Belag inkl. Strassenentwässerung saniert.

Im Zusammenhang mit der Zustandsanalyse und dem Untersuchungsbericht der Trinkwasserleitungen an der Sek 1 March Siebnen wurde eine Überalterung festgestellt. Dieses Problem wird in den Sommerferien 2017 mittels neuer Aufputzleitungen und Innensanierungen im Sporttrakt und der Hauswartwohnung sowie mit der Sanierung der WC Anlagen im Schulhaus trakt behoben. Zu erwähnen gilt es, dass der Untersuchungsbericht aufgezeigt hat, dass zum Zeitpunkt der Analyse keine Grenzwerte im Trinkwasserbereich überschritten wurden.

Schulanlage Sek 1 Buttikon

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit zwischen Buttikon und Reichenburg zwischen Kreisel Stutz und Buttikon Ost konnten durch das kantonale Tiefbauamt abgeschlossen werden. Der Bezirk March hat sich an diesen Kosten mit pauschal Fr. 900 000.00 beteiligt. Das Schulareal der Sek 1 March Buttikon ist somit gemäss Bauprojekt erschlossen. Neben den alljährlichen intensiven Unterhaltsarbeiten an der Sek 1 March Buttikon, konnte die Sanierung der Parkettböden in den Schulräumen abgeschlossen werden.

Der Unterhalt der Turnhallenbeleuchtung wurde wegen einer neu zu projektierenden Beleuchtung, die 2017 erstellt werden soll, zurückgestellt. Ebenfalls wird auf Wunsch der Lehrerschaft in den Schulküchen für 2017 eine effizientere Belüftungsmöglichkeit geprüft.

Schulanlage Sek 1 Lachen

Die Schulraumplanungskommission hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lachen eine Sachvorlage zum Kauf des Schulhauses am Park und dem Erwerb des notwendigen Areals im Baurecht erarbeitet. Zudem wurde ein Überbrückungskonzept erarbeitet, welches in der Übergangsphase bis zur Erstellung aller benötigten Bauten sicherstellen soll, dass ausreichend Schulraum zur Verfügung steht. Die Sachgeschäfte werden an der Bezirksversammlung vom 11. April 2017 beraten und danach an die Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 überwiesen.

Ressort Tiefbau und Gewässer

Die Baubehörde des Bezirks March behandelte im Jahre 2016 an 9 Sitzungen insgesamt 103 Traktanden. Die Baubehörde behandelt bauliche und raumplanerische Massnahmen am Bezirksstrassennetz sowie den Gewässern, welche im Zuständigkeitsbereich des Bezirks als Hoheitsträger liegen. Entsprechend der Verfügungs- und Aufgabenkompetenz werden die Geschäfte über die Baubehörde oder direkt in den Abteilungen Tiefbau und Gewässer erledigt.

Tiefbau

Das Ressort Tiefbau ist für die rechtzeitige und werterhaltende Instandhaltung und Sanierung der Bezirksstrassen und ihrer Entwässerung verantwortlich.

Die Strassen des Bezirks March verteilen sich auf die neun im Bezirk March liegenden Gemeinden. Diese Strassen gilt es das ganze Jahr hindurch zu unterhalten, zu sanieren oder zu erneuern. Die Strassenunterhaltsequipe des Bezirks March ist motiviert, zur Sicherheit des Strassenbenützers das ganze Jahr hindurch Unterhaltsarbeiten sowie Bauwerksanierungen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort auszuführen. Werkeigentümer und Gemeinden sind zur Mitarbeit eingeladen.

Für diese Unterhaltsarbeiten sind natürlich geeignete Fahrzeuge, Werkzeug und Material notwendig. 2016 konnten ein neuer Toyota Land Cruiser und ein neuer Anhängerstreuer angeschafft werden.

Etwas Nachsicht, Geduld oder Verständnis bei Bau- oder Unterhaltsarbeiten ist von privater Seite zu wünschen. Geduld und Verständnis wird hauptsächlich bei Winterdienstarbeiten oder grösseren Sanierungsvorhaben von der Bevölkerung erhofft.

Im Jahre 2016 durften durch private Unternehmungen folgende Sanierungen vorgenommen werden:

- Eisenburgstrasse in Siebnen: im Bereich Isenbach
- Benknerstrasse in Reichenburg: Strassenabschnitt in Reichenburg zwischen Kreisel und Hirschlenstrasse
- Staldenstrasse in Galgenen: Abschlussarbeiten zwischen der Quellenstrasse und der Vorderbergstrasse.

Im Innerthal wurden wiederum einige Ausführungsarbeiten im Zusammenhang mit der Strassenentwässerung (Schächte und Durchlässe) sowie Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten im Rutschgebiet, hauptsächlich auf der linken Seeseite, ausgeführt.

Die sehr komplexe Strassen- und Leitungssanierung an der Linthstrasse in Tuggen zwischen dem Fussballplatz und dem Dorfkreisel konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten im Herbst 2016 in Angriff genommen werden.

Die Tiefbauarbeiten konnten mehrheitlich termingerecht ausgeführt werden. Natürlich gibt es immer wieder kleine Abweichungen in Zusammenhang mit unvorhersehbaren Vorkommnissen, die auch wegen der frühzeitigen Budgetierung noch nicht berücksichtigt werden können. Nach wie vor wird versucht, die Arbeiten zeitig und kostenorientiert auszuführen und abzuschliessen. Für das Verständnis der von den Bauarbeiten unmittelbar betroffenen Bevölkerung, seien es Anwohner, Liegenschaftsbesitzer oder Strassennutzer, bedanken wir uns herzlich. 2017 ist der etappenweise Weiterbau an der Linthstrasse vorgesehen. Dabei sind alle an den Arbeiten Beteiligten erneut auf das Verständnis der Anwohner und der Strassenbenützer angewiesen.

Budgetiert ist auch die Sanierung der Eisenburgstrasse an zwei Teilbereichen, erstens der Strassenbereich inkl. Entwässerung, Bauzonengrenze bis Waldruh und zweitens der Bereich «Wolfsgrüebli», wo das Rutschgebiet mit einer verankerten Mauer stabilisiert werden soll.

Die Belagssanierungsarbeiten inkl. Pflasterung beim Kreisel an der Allmeindli-/Benknerstrasse sind ebenfalls 2017 vorgesehen.

Projekte und Planungsstudien für den zukünftigen baulichen Erhalt der Bezirksstrassen werden im Verlauf des Jahres durch verschiedene Ingenieurbüros erarbeitet.

Auf der linken Seite der Seestrasse im Innerthal wird sich wiederum erst im Frühling zeigen, welche Massnahmen zu treffen sind.

Gewässer

Der Bezirk March blieb im Jahre 2016, abgesehen von kleineren, örtlichen Ereignissen, glücklicherweise von grossräumigen Unwetterereignissen verschont. Es mussten diesbezüglich keine Beiträge gemäss dem Wasserrechtsgesetz gesprochen werden.

Das beitragsberechtigte Hochwasserschutzprojekt Hogglibach in Reichenburg wurde mit der vierten Etappe im Frühjahr 2016 abgeschlossen und der Bezirksbeitrag wurde Ende Jahr nach Vorliegen der Schlussabrechnung ausgerichtet. Mit dem Abschluss ist das Gesamtprojekt, das mehrere Jahre in Anspruch nahm, realisiert und das örtliche Schutzdefizit somit behoben.

Im Oktober musste die Genossame Lachen im Delta der Wägitaleraa eine Geschiebeentnahme vornehmen. Sie wurde notwendig, weil die Auflandungen in der Wägitaleraa die Interventionskote, welche in der Bewilligung zur Geschiebebewirtschaftung Aahorn festgelegt ist, erreicht hatten. Mit der Kiesentnahme und Geländemodellierung wurde der Hochwasserschutz wieder sichergestellt und gleichzeitig im Delta- und Auenbereich die Abflussdynamik reaktiviert.

Zur Vernehmlassung Totalrevision des Wasserrechtsgesetzes hat der Bezirksrat im Oktober 2016 Stellung genommen und seine Sicht dargelegt. Eine Revision scheint aufgrund umfangreicher, neuer bundesrechtlicher Regelungen und neuer Aufgaben notwendig. Dabei stellt sich die Frage, wie die komplexen und übergreifenden Aufgaben möglichst effizient den heutigen Bedürfnissen angepasst und mit welchen Strukturen sie am besten wahrgenommen werden sollen. Infolge der verschiedenen Vernehmlassungsantworten wird es herausfordernd, die richtige und tragfähige Lösung zu finden. Zum jetzigen Zeitpunkt gilt aber weiterhin, dass innerhalb der Perimeterzone 1 die Wuhrkorporationen zuständig sind für den Bau und Unterhalt am Gewässer. In den übrigen Bereichen und dort, wo keine Wuhrkorporationen existieren, sind die Grundeigentümer zuständig. Zum Unterhalt gehört die Pflege des Gerinnes und der Uferböschung samt Bestockung. Falls technische Eingriffe am Gewässer erforderlich werden, ist dafür das ordentliche Baubewilligungsverfahren einzuhalten. Bei Unklarheiten gibt die Abteilung Gewässer des Bezirks March gerne Auskunft.

Amtsstellen

1. Bezirksgericht

Beim Bezirksgericht March sind 2016 1317 Fälle eingegangen, die Pendenzen aus dem Vorjahr beliefen sich auf 237 Fälle. Erledigt wurden im letzten Jahr 1295 Fälle; per 31.12.2016 waren somit 259 Fälle hängig. Eine detaillierte Geschäftsübersicht sowie Angaben über die Verfahrensdauer und Erledigungsarten der einzelnen Fälle können dem Rechenschaftsbericht des Kantonsgericht Schwyz 2016 entnommen werden.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege Fr. 204 193.17 an die unentgeltlichen Rechtsvertreter ausbezahlt. Überdies resultierten bei den Gerichtsgebühren aufgrund der Gewährung der unentgeltlichen Prozessführung Mindereinnahmen von Fr. 82 365.00.

2. Staatsanwaltschaft

Im Jahr 2016 verzeichnete die Staatsanwaltschaft March 1042 (im Vorjahr: 1007) Neueingänge wegen Verbrechen und Vergehen, davon 589 (571) Fälle mit bekannter Täterschaft. 2016 wurden 257 (273) Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mittels Strafbefehl erledigt. In 37 (36) Fällen wurde Anklage erhoben resp. ein Strafbefehl dem Einzelrichter überwiesen. Insgesamt wurden 984 (1091) Verfahren erledigt.

Bei den Übertretungen sind im Berichtsjahr 1414 (1472) Fälle bei der Staatsanwaltschaft March eingegangen. Dem stehen 1492 (1342) Erledigungen gegenüber.

Im Strafvollzug waren bei 5 (2) Freiheitsstrafen insgesamt 659 (102) Hafttage zu vollziehen. Weiter wurden aufgrund nicht bezahlter Geldstrafen/Bussen in 13 (6) Fällen 214 (69) Hafttage Ersatzfreiheitsstrafe vollzogen. In 5 (4) Fällen wurde gemeinnützige Arbeit geleistet. Im Jahr 2016 wurden 6 (1) Massnahmen/Weisungen vollzogen; 9 (12) Massnahmen/Weisungen/Bewährungshilfen sind noch andauernd.

In 3 (6) Fällen wurde die Staatsanwaltschaft March im vergangenen Jahr um Hilfe bei der Vollstreckung zivilrechtlicher Urteile ersucht.

3. Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt

Notariat und Grundbuchamt

1) Anzahl Geschäfte

2016	2015	2014	2013	2012
3 253	3 050	2 724	3 291	3 040

In diesen Zahlen sind nebst den Grundbuchgeschäften auch Beurkundungen in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Ehe- und Erbrecht sowie Bürgschaften enthalten; nicht inbegriffen sind Beglaubigungen sowie Grundbuchauszüge.

2) Umfang (Werte)

Handänderungen:

2016	2015	2014	2013	2012
657 354 746	637 216 849	508 191 573	650 864 222	563 341 673

Grundpfandrechte:

2016	2015	2014	2013	2012
383 510 020	445 218 450	383 623 803	432 970 067	430 361 920

3) Gebühreneinnahmen in CHF

2016	2015	2014	2013	2012
2 976 127.00	3 220 501.00	2 761 217.00	3 108 575.00	2 909 672.00

Grundbuchbereinigung/Informatikgrundbuch

Anzahl Grundstücke:

(inkl. Stockwerk-, Baurechts- und Miteigentumsgrundstücke)

Stand per 31.12.2016	Total	davon bereinigt (eidg. Grundbuch)
Altendorf	5411	2813
Galgenen	3021	3021
Innerthal	279	0
Lachen	5020	5020
Reichenburg	2617	0
Schübelbach	5617	0
Tuggen	2027	1445
Vorderthal	677	0
Wangen	3115	3115
Total	27 784	15 414

Die Bereinigungsarbeiten in der Gemeinde Altendorf erfolgen derzeit in 6 Grundbuchplänen mit insgesamt 159 Grundstücken; nämlich in den Plänen 40 bis 44 und im nördlichen Teil von Plan 7 (Flurnamen laut Grundbuchvermessung: Bogenhof, Ziegelwis, Appertenweidli, Seehof, Seegüetli, Hirschen, Chöli, Schättihof, Bitzi, Halden, Tiergarten, Brüggli, Tännhof, Heerstrasse, Hüsleten, Rorwis, Halden, Dügge, Chälen und Grosswis).

In den Gemeinden Wangen und Galgenen sowie teilweise in Altendorf und Lachen werden die Grundstücke bereits im Informatik-Grundbuch geführt.

Konkursamt March

	2016	2015	2014	2013	2012
Konkurseröffnungen	52	89	56	55	50
abgeschlossene Konkursverfahren	68	74	51	44	52
laufende Konkursverfahren per 31.12.2016	33	49	34	29	18

4. Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Geschäftsgang:	2016	2015	2014	2013	2012
Pendente Fälle aus dem Vorjahr	22	17	25	20	9
Neueingänge	77	93	96	117	124
Erledigungen	73	88	104	112	113
Pendente Fälle Ende Jahr	26	22	17	25	20

Erledigungen:

Einigung	51	65	73	86	86
Feststellung der Nichteinigung	11	15	12	7	12
Annahme des Urteilsvorschlags	4	2	4	3	4
Erteilung der Klagebewilligung	0	1	0	4	1
Entscheid	1	1	4	2	2
Anderweitige Erledigung	6	4	11	10	8
Total Erledigungen	73	88	104	112	113

5. Erbschaftsamt

Erbschaftsamt March

Das Erbschaftsamt March ist die zuständige Behörde für Sicherungsmassregeln in Nachlassangelegenheiten und führt die Steuerinventarisierungen im Auftrag der kantonalen Steuerbehörden in Schwyz durch.

Im Jahr 2016 ereigneten sich 163 Todesfälle von Einwohnern mit gesetzlichem Wohnsitz im Bezirk March. Es wurden in dieser Bereichsperiode 94 Testamente/Erbverträge eröffnet, 201 Erbbescheinigungen ausgestellt und 20 Erbausschlagungen bzw. konkursamtliche Nachlassliquidationen verfügt. Im Vergleich dazu das Jahr 2015, in welchem es 110 Testamentseröffnungen gab, 240 Erbbescheinigungen erstellt wurden und 36 Erbausschlagungen bzw. konkursamtliche Nachlassliquidationen durchgeführt wurden.

Obwohl die Bestellungen 2016 abgenommen haben, hat sich der Aufwand für die Erbenermittlung stark vergrössert, da immer ältere Personen versterben (umfangreichere Verwandtschaft). Die Papierbeschaffung von Erblassern mit ausländischer Staatsbürgerschaft erweist sich auch als immer schwieriger.

Bezirksversammlung

Dienstag, 11. April 2017, 20.00 Uhr
in der Turnhalle Seefeld, Lachen

